



Main-Tauber-Kreis.de



Landratsamt
Wir sind für Sie da.

Beteiligungsbericht des Main-Tauber Kreises **2018**

Ausgearbeitet auf der Grundlage
der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2018



Impressum

Herausgeber: Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Verantwortlich: Landrat Reinhard Frank

Redaktion: Julia Schmitt, Büro des Landrats

Layout und Satz: Michaela von Koschitzky, Kreismedienzentrum

Druck: KWG Druck & Medien, Grünsfeld

Auflage: 50 Exemplare

Erscheinungsdatum: November 2019

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	5	3.2.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	23	
Vorwort zum Beteiligungsbericht 2018.....	6	3.2.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	23	
1	Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick.....	8	3.2.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	23
1.1	Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung.....	8	3.2.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	24
1.2	Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen.....	9	3.2.9	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	25
1.3	Kennzahlen im Überblick.....	11	3.3	Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH.....	26
2	Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises.....	12	3.3.1	Allgemeine Angaben.....	26
3	Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises.....	13	3.3.2	Gegenstand des Unternehmens.....	26
3.1	Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	14	3.3.3	Beteiligungsverhältnis.....	26
3.1.1	Allgemeine Angaben.....	14	3.3.4	Organe des Unternehmens.....	27
3.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	14	3.3.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	27
3.1.3	Beteiligungsverhältnis.....	14	3.3.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	27
3.1.4	Organe des Unternehmens.....	15	3.3.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	28
3.1.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	15	3.3.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	29
3.1.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	15	3.3.9	Das Wesentliche in Kürze.....	32
3.1.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	16	3.3.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	33
3.1.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	16	3.4	Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH.....	34
3.1.9	Das Wesentliche in Kürze.....	21	3.4.1	Allgemeine Angaben.....	34
3.1.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	21	3.4.2	Gegenstand des Unternehmens.....	34
3.2	Bioenergie-Region Hohenlohe- Odenwald-Tauber GmbH i. L.....	22	3.4.3	Beteiligungsverhältnis.....	34
3.2.1	Allgemeine Angaben.....	22	3.4.4	Organe des Unternehmens.....	35
3.2.2	Gegenstand des Unternehmens.....	22	3.4.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	35
3.2.3	Beteiligungsverhältnis.....	22	3.4.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	35
3.2.4	Organe und Geschäftsführung des Unternehmens.....	23	3.4.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	36
			3.4.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	36
			3.4.9	Das Wesentliche in Kürze.....	41
			3.4.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	41



Inhaltsverzeichnis

3.5	Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	42	3.7.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	59
3.5.1	Allgemeine Angaben	42	3.8	Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH	62
3.5.2	Gegenstand des Unternehmens	42	3.8.1	Allgemeine Angaben	62
3.5.3	Beteiligungsverhältnis	42	3.8.2	Gegenstand des Unternehmens	62
3.5.4	Organe des Unternehmens	43	3.8.3	Beteiligungsverhältnis	62
3.5.5	Beteiligungen des Unternehmens	43	3.8.4	Organe des Unternehmens	62
3.5.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	43	3.8.5	Beteiligungen des Unternehmens	63
3.5.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	44	3.8.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	63
3.5.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	44	3.8.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	64
3.5.9	Das Wesentliche in Kürze	48	3.8.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	64
3.5.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	49	3.8.9	Das Wesentliche in Kürze	69
3.6	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	50	3.8.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	69
3.6.1	Allgemeine Angaben	50	3.9	GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	70
3.6.2	Gegenstand des Unternehmens	50	3.9.1	Allgemeine Angaben	70
3.6.3	Beteiligungsverhältnis	50	3.9.2	Gegenstand des Unternehmens	70
3.6.4	Organe des Unternehmens	51	3.9.3	Beteiligungsverhältnis	70
3.6.5	Beteiligungen des Unternehmens	51	3.9.4	Organe des Unternehmens	71
3.6.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	52	3.9.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	71
3.6.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	52	3.10	Kreisbau Main-Tauber eG	72
3.6.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre	54	3.10.1	Allgemeine Angaben	72
3.6.9	Das Wesentliche in Kürze	55	3.10.2	Gegenstand des Unternehmens	72
3.6.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre	55	3.10.3	Beteiligungsverhältnis	72
3.7	Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	56	3.10.4	Organe des Unternehmens	73
3.7.1	Allgemeine Angaben	56	3.10.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	73
3.7.2	Gegenstand des Unternehmens	56	3.11	Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH	74
3.7.3	Beteiligungsverhältnis	56			
3.7.4	Organe des Unternehmens	57			
3.7.5	Beteiligungen des Unternehmens	58			
3.7.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	58			
3.7.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres	58			

3.11.1	Allgemeine Angaben.....	74
3.11.2	Gegenstand des Unternehmens.....	74
3.11.3	Beteiligungsverhältnis.....	74
3.11.4	Organe des Unternehmens.....	74
3.11.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	75

3.12 Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR.....76

3.12.1	Allgemeine Angaben.....	76
3.12.2	Gegenstand des Unternehmens.....	76
3.12.3	Beteiligungsverhältnis.....	76
3.12.4	Organe des Unternehmens.....	77
3.12.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	77

4 Zusätzlicher Beteiligungsbericht.....78

4.1 Zweckverband Mainhafen Wertheim.....78

4.1.1	Allgemeine Angaben.....	78
4.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	78
4.1.3	Beteiligungsverhältnis.....	78
4.1.4	Organe des Zweckverbands.....	78
4.1.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	79
4.1.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	79
4.1.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	79
4.1.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	80
4.1.9	Das Wesentliche in Kürze.....	81
4.1.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	81

4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts.....82

Abkürzungsverzeichnis

Abs.....	Absatz
AG.....	Aktiengesellschaft
BBT.....	Barmherzige Brüder Trier e.V.
Bioenergie-Region H-O-T.....	Bioenergie-Region Hohenlohe- Odenwald-Tauber GmbH
eG.....	eingetragene Genossenschaft
EL.....	extra leicht
e.V.....	eingetragener Verein
FH.....	Fachhochschule
GbR.....	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO.....	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH.....	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKS.....	GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB.....	Handelsgesetzbuch
i. L.....	in Liquidation
i. V. m.....	in Verbindung mit
KRZ.....	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR
LKrO.....	Landkreisordnung Baden-Württemberg
M. A.....	Magister/Magistra Artium
mbH.....	mit beschränkter Haftung
MdL.....	Mitglied des Landtages
MTF.....	Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH
Nr.....	Nummer
ÖPNV.....	Öffentlicher Personennahverkehr
SGB.....	Sozialgesetzbuch
VGMT.....	Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH
VRN.....	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
WHF.....	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
ZG.....	Zentralgenossenschaft



Vorwort zum Beteiligungsbericht 2018



Öffentliche Aufgaben können auch außerhalb der Kernverwaltung in Eigenbetrieben, Zweckverbänden oder in privatrechtlichen Gesellschaftsformen erbracht werden. An welchen Unternehmen der Main-Tauber-Kreis zum 31. Dezember 2018 beteiligt und in welchen Verbänden er Mitglied ist, zeigt das Schaubild auf Seite 12 in diesem Bericht. Zum dargestellten Beteiligungsportfolio des Main-Tauber-Kreises lässt sich ergänzen, dass sich die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L. seit dem 1. Januar 2016 im Liquidationsverfahren befindet. Seit dem 1. Januar 2018 ist der Main-Tauber-Kreis Alleingesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH.

Auch wenn die Aufgabenwahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert wird, bleibt die Verantwortung des Landkreises für die Aufgabenerfüllung und die damit verbundene Finanzverantwortung bestehen. Der Landkreis hat daher Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach § 103 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Um diesem Auftrag auch künftig gerecht werden zu können, wurde vom Kreistag des Main-Tauber-Kreises eine Beteiligungsrichtlinie verabschiedet. Diese dient als einheitliche Richtschnur für das Handeln aller am Beteiligungsmanagement Beteiligten.



Die Richtlinie kann unter www.main-tauber-kreis.de/buero-landrat-dokumente abgerufen werden.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir zur Information des Kreistages und der interessierten Öffentlichkeit die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen darstellen und eine Bewertungsgrundlage für die Aufgabenerfüllung der Beteiligungen schaffen. Gleichzeitig kommen wir damit der gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 48 LKrO nach.

Grundlage für die Ausarbeitung sind die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht enthält für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben:

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnis
3. Organe des Unternehmens
4. Beteiligungen des Unternehmens
5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
6. Verlauf des letzten Geschäftsjahres
 - Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
 - Lage des Unternehmens
 - Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
7. Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre
 - Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer¹
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe
8. Das Wesentliche in Kürze
9. Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Ist der Landkreis an Unternehmen unmittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 Abs. 2 Satz 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichts bezieht sich auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Ergänzend wurde der vorliegende Bericht um die Darstellung der Mitgliedschaft im Zweckverband Mainhafen Wertheim erweitert. Im Anschluss daran werden die Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts aufgeführt.

Außerdem wurden die Pflichtbestandteile um eine Tabelle ergänzt, welche wichtige Kennzahlen auf einen Blick darstellt.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO i.V.m. § 48 LKrO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichts nach Kenntnisnahme durch den Kreistag ortsüblich, das heißt in den Fränkischen Nachrichten, bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen, die uns mit den notwendigen Informationen zu diesem Bericht unterstützt haben, bedanken.



Reinhard Frank
Landrat

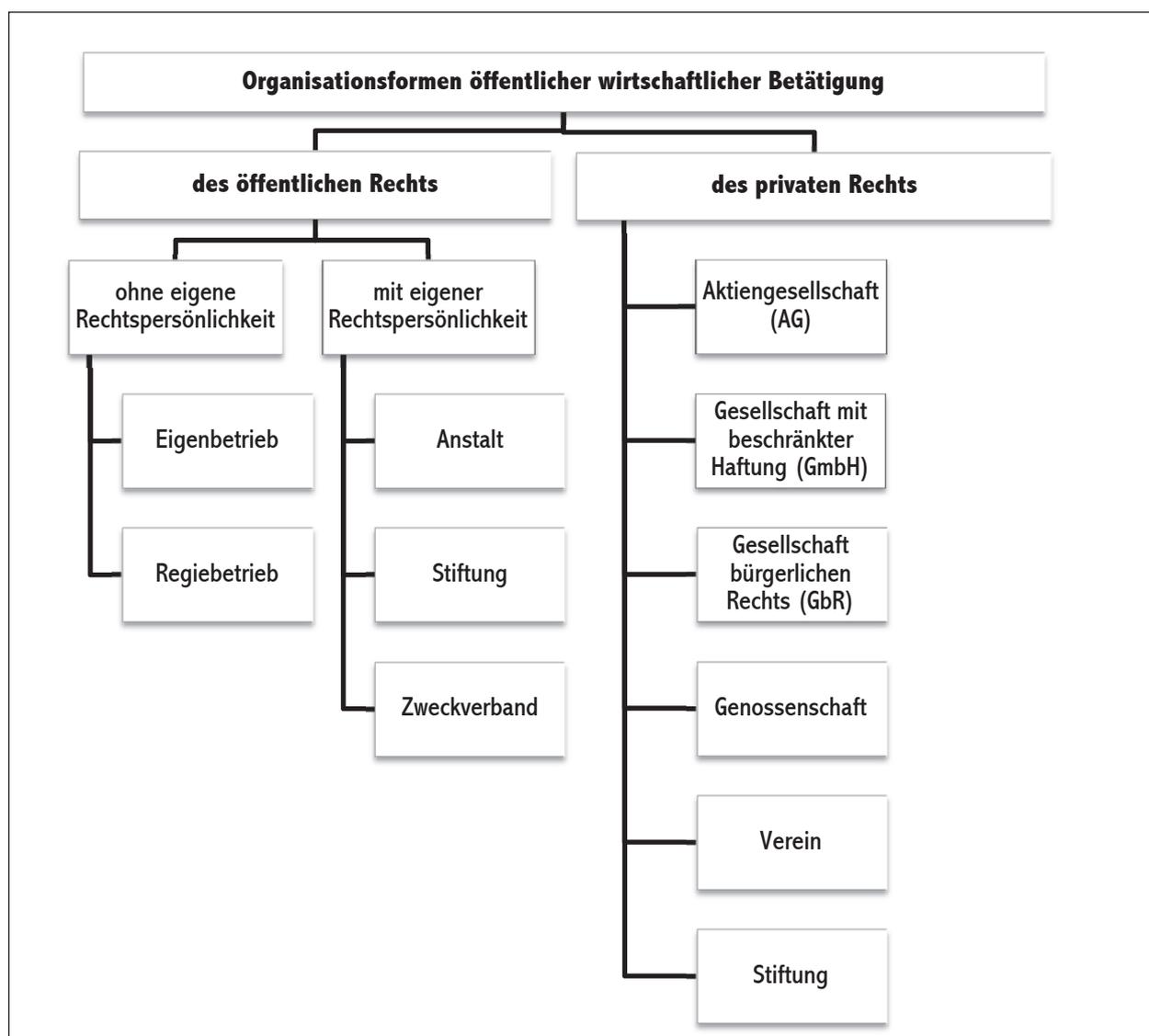
¹ An Stellen, an denen nur aus Gründen der Lesbarkeit allein die männliche Form verwendet wird, gilt diese selbstverständlich für alle Geschlechter.



Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick

1.1 Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung

Es wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationsformen unterschieden. Das Schaubild gibt einen Überblick über die häufigsten Organisationsformen öffentlicher wirtschaftlicher Betätigung. Anschließend werden die rechtlichen Organisationsformen der in diesem Bericht dargestellten Unternehmen näher erläutert.



Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Handelsgesellschaft mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Sie ist nicht auf einen bestimmten Zweck festgelegt. Es handelt sich um eine Gesellschaft mit einem oder mehreren Gesellschaftern. Hält der Landkreis 100 Prozent der Geschäftsanteile der GmbH, spricht man von einer Eigengesellschaft. Die GmbH ist zwingend organisiert mit mindestens zwei Organen – dem Geschäftsführer als Handlungsorgan und der Gesellschafterversammlung. Für die Verbindlichkeiten der GmbH haftet grundsätzlich nur das Gesellschaftsvermögen.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die Grundform der Personengesellschaften. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Personen zur Förderung eines gemeinsamen Zwecks. Grundsätzlich haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft das Gesellschaftsvermögen und alle Gesellschafter persönlich als Gesamtschuldner. Die Haftung kann aber auch von vornherein auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt werden.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Eine eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit nicht geschlossener Mitgliederzahl (mindestens drei Mitglieder), deren Ziel die Erwerbstätigkeit oder die wirtschaftliche bzw. soziale Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Ihre Organe sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Haftung ist begrenzt auf die Höhe der Genossenschaftseinlage. Die Genossenschaft erhält ihre Rechtsfähigkeit als juristische Person durch die Eintragung in das Genossenschaftsregister.

Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Zweckverbände sind rechtlich selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

1.2 Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Die in diesem Bericht aufgeführten Kennzahlen werden wie nachfolgend berechnet:

Veränderung Sachanlagevermögen

Die Kennzahl beschreibt die Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen des laufenden Berichtsjahres zum Vorjahr (Sachanlagevermögen 2018 abzüglich Sachanlagevermögen 2017).

Sachanlagenintensität

Die Sachanlagenintensität errechnet sich, indem man das Sachanlagekapital durch das Gesamtkapital dividiert und mit dem Faktor 100 multipliziert. Die Kennzahl gibt somit den prozentualen Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen an und lässt Rückschlüsse auf die Kapitalintensität und die Konjunkturabhängigkeit zu.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Division des Eigenkapitals durch das Gesamtkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie gibt an, mit welchem Anteil ein Betrieb mit Eigenkapital ausgestattet ist und spiegelt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit wider.



Cashflow

Der Cashflow errechnet sich aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen abzüglich der nicht zahlungswirksamen Erträge.

In diesem Bericht wird aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Beteiligungsunternehmen der Cashflow nach folgender Formel berechnet:

Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag
+ Abschreibungen
- Zuschreibungen
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen
- Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (sofern vorhanden)
= Cashflow

Bei einem negativen Cashflow hat das Unternehmen kein Geld verdient, sondern musste Geld in das (operative) Geschäft stecken. Das Geld ist nicht unbedingt verloren, sondern steckt gegebenenfalls nur in den Vorräten oder Forderungen.

Ein hoher Cashflow bedeutet eine starke Kraft zur Innenfinanzierung oder mit anderen Worten: Wer selbst viel Geld erwirtschaftet, muss weniger Kapital, zum Beispiel in Form von Bankdarlehen, aufnehmen, um Investitionen zu tätigen bzw. Unternehmenswachstum zu finanzieren.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus der Division des Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrages durch das Eigenkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie zeigt den prozentualen Erfolg (prozentuale Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals innerhalb einer Rechnungsperiode.

1.3 Kennzahlen im Überblick

Die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einiger ausgewählter Beteiligungen sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

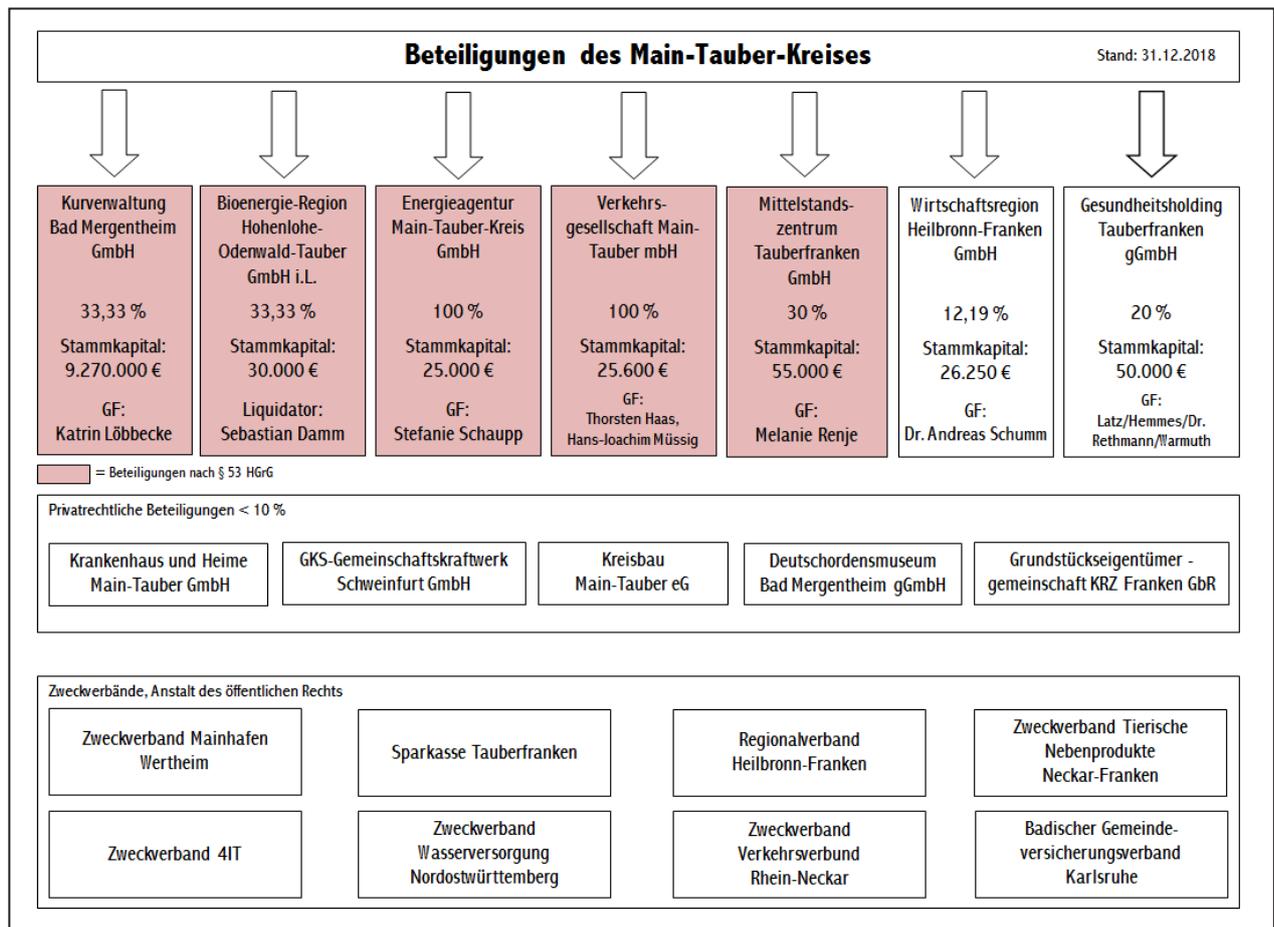
	Sachanlagen- intensität	Eigenkapital- quote	Cashflow	Eigenkapital- rentabilität
Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	53,40 % ²	37,26 %	-1.654.156 € ³	- 49,13 %
Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH	78,08 %	11,44 %	65.532 €	47,29 %
Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH	15,06 %	3,16 %	50.627 €	18,70 %
Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	22,23 %	45,17 %	24.572 €	1,73 %
Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	7,84 %	75,62 %	- 571.414 €	- 197,00 %
Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	0,00 %	49,90 %	65.378 €	14,54 %
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH	68,96 %	9,30 %	1.063.656 €	11,51 %
Zweckverband Mainhafen Wertheim	64,46 %	96,09 %	65.606 €	0,69 %

² Im vorliegenden Bericht erfolgt bei der Angabe von Kennzahlenwerten in Prozent die Rundung auf zwei Dezimalstellen.

³ Im vorliegenden Bericht erfolgt die Rundung auf volle Eurobeträge. Lediglich in den abgedruckten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen wurde die Darstellung der Beträge mit zwei Dezimalstellen von den Unternehmen übernommen.



Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises



Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises



Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH



Wilhelmsbau (Foto links) und Fontäne
im Kurpark Bad Mergentheim.

3.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Katrin Löbbbecke
Kurdirektorin

Telefon: 07931 965-0
E-Mail: info@kur-badmergentheim.de
Website: www.bad-mergentheim.de

Anschrift: Lothar-Daiker-Straße 4
97980 Bad Mergentheim

Gründungsdatum: 24. Februar 1932
Sitz: Bad Mergentheim

3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der Heilquellen in Bad Mergentheim und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

3.1.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg mit.....3.090.000 € (33,33 %)

Main-Tauber-Kreis mit..... 3.090.000 € (33,33 %)

Stadt Bad Mergentheim mit..... 3.090.000 € (33,33 %)

Das Stammkapital beträgt somit 9.270.000 € und ist voll eingezahlt.

3.1.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Kurdirektorin Katrin Löbbbecke

2. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Vorsitzender)
- Stadtrat Bernhard Gailing (1. stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank (2. stellvertretender Vorsitzender)
- Kreisrat Alois Imhof
- Stadtrat Heinz-Joachim Kuper
- Ministerialrat Thomas Mauch
- Stadtrat Rainer Moritz
- Kreisrätin Ute Schindler-Neidlein
- Ministerialrat Fred-Jürgen Stradinger

3. Gesellschafterversammlung

Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter.

3.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Gegenstand des Unternehmens (Verwertung der Heilquellen und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen) ergibt sich die Aufgabe, eine Infrastruktur bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Heilung und Erholung suchenden Kurgäste abdeckt.

Zu diesem Zweck betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH folgende Einrichtungen:

- Kurhaus und Wandelhalle zur Durchführung von Veranstaltungen aller Art,
- Haus des Gastes mit GästeService, LeseLounge, Konferenzräumen, Kurseelsorge und vermieteten Praxisräumen,
- Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness mit Bewegungs- und Gesundheitsangeboten,
- 13,4 Hektar großer Kurpark mit Brunnenanlagen, Gradierpavillon und landschaftsarchitektonischen Einrichtungen,
- Kurorchester (Fremddienstleistung),
- Café Amadeus,
- drei Heilquellen mit Brunnenausschank und eine Badequelle,
- verpachtete gewerbliche Objekte im Kurpark (Hotel, Geschäfte),
- Verpachtung „Vitalzentrum im Kurpark“ im Kurhaus,
- Verpachtung Klinik Hohenlohe (Erbpachtvertrag).

Diese Einrichtungen stehen Kurgästen, Touristen, Tagesausflüglern und den Einheimischen aus der Region als Erholungseinrichtungen zur Verfügung. Außerdem betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ein Heizkraftwerk zur Versorgung der eigenen und fremden Gebäude.



3.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2018 weist gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzanstieg um rund 6 % auf. Die Erlöse aus dem Kurbetrieb stiegen, auch infolge der Erhöhung der Kurtaxe ab dem 1. Januar 2018, um 10 %. Die Zahl der kurtaxepflichtigen Gäste stieg um 10 %, die Zahl der kurtaxepflichtigen Übernachtungen um 1,7 %. Die Miet- und Pachterträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2 %, was auf die seit Herbst 2018 vollständige Vermietung der Praxisräume im Haus des Gastes zurückzuführen ist.

Lage des Unternehmens

Insbesondere aufgrund gesunkener Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen liegt der Jahresfehlbetrag 2018 mit 1.963.060 € unter dem Fehlbetrag des Vorjahres und fällt auch niedriger aus als mit 3.279.257 € geplant.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis führte im Jahr 2018 den Kapitalrücklagen der Gesellschaft einen Betrag von 540.000 € zu. Er tätigte keine Entnahmen.

Außerdem wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 300.000 € zur Finanzierung der Erneuerung der Tauberbrücke gewährt.

3.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2018	2017	2016
Beschäftigte in Vollzeit	36,8	37	38,2
Beschäftigte in Teilzeit	16,1	15,4	14,4
Aushilfen	24,2	23,8	26
Mitarbeiter gesamt	77	76	79

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	- 172.799 €	- 555.300 €	- 671.156 €
Sachanlagenintensität	53,40 %	67,00 %	70,67 %
Bilanzsumme	10.722.162 €	8.804.058 €	9.132.366 €

• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	37,26 %	38,83 %	44,17 %
Cashflow	- 1.654.156 €	- 2.294.997 €	- 1.644.889 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	- 1.963.060 €	- 3.155.304 €	- 2.350.726 €
Eigenkapital	3.995.575 €	3.418.634 €	4.033.938 €
Eigenkapitalrentabilität	- 49,13 %	- 92,30 %	- 58,27 %
Umsatzerlöse	3.041.047 €	2.876.543 €	2.954.896 €

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	60.875,35 €	65.647,35 €	- 4.772,00 €
II. Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.990.226,23 €	5.214.504,23 €	- 224.278,00 €
Technische Anlagen und Maschinen	114.809,00 €	55.386,00 €	59.423,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	565.097,28 €	574.363,28 €	- 9.266,00 €
Geleistete Anzahlungen	55.755,09 €	54.432,67 €	1.322,42 €
Summe Sachanlagen	5.725.887,60 €	5.898.686,18 €	- 172.798,58 €
III. Finanzanlagen	49.364,37 €	26.607,60 €	22.756,77 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	23.153,01 €	25.217,71 €	- 2.064,70 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	345.243,97 €	297.946,68 €	47.297,29 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.493.082,12 €	2.466.161,86 €	2.026.920,26 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.555,31 €	23.791,07 €	764,24 €
Summe Aktiva	10.722.161,73 €	8.804.058,45 €	1.918.103,28 €

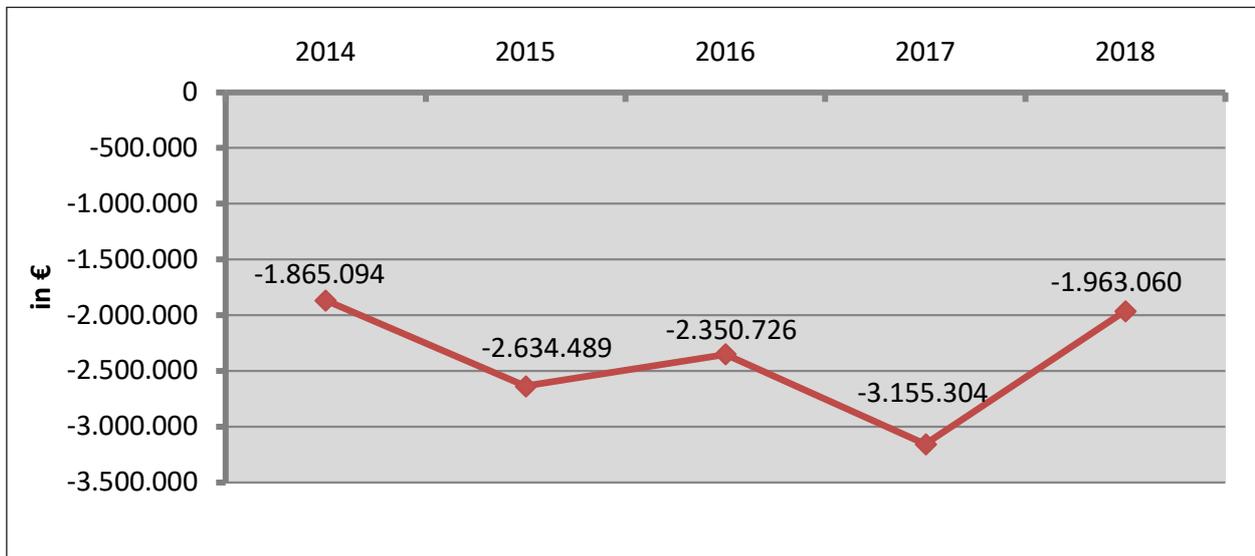
Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.270.000,00 €	9.270.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklage	2.336.287,69 €	2.338.657,33 €	- 2.369,64 €
III. Bilanzverlust	- 7.610.713,04 €	- 8.190.023,03 €	579.309,99 €
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.377.103,40 €	1.539.087,16 €	838.016,24 €
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	173.858,08 €	155.037,67 €	18.820,41 €
D. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.859.108,21 €	2.244.943,95 €	614.164,26 €
Erhaltene Anzahlungen	2.561,90 €	- €	2.561,90 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233.972,11 €	400.394,57 €	- 166.422,46 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	953.515,79 €	954.780,83 €	- 1.265,04 €
Sonstige Verbindlichkeiten	121.032,59 €	76.702,97 €	44.329,62 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.435,00 €	14.477,00 €	- 9.042,00 €
Summe Passiva	10.722.161,73 €	8.804.058,45 €	1.918.103,28 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	3.041.047,36 €	2.876.543,22 €	164.504,14 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.950,58 €	18.276,27 €	- 11.325,69 €
Sonstige betriebliche Erträge	72.037,77 €	84.892,80 €	- 12.855,03 €
Zwischensumme	3.120.035,71 €	2.979.712,29 €	140.323,42 €
Materialaufwand	886.687,06 €	886.743,39 €	- 56,33 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.066.307,50 €	1.955.575,56 €	110.731,94 €
b) Soziale Abgaben	625.159,91 €	593.351,08 €	31.808,83 €
Abschreibungen	352.066,94 €	909.138,96 €	- 557.072,02 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	950.787,78 €	1.581.135,02 €	- 630.347,24 €
Zwischensumme	4.881.009,19 €	5.925.944,01 €	- 1.044.934,82 €
Erträge aus Beteiligungen	43,00 €	43,00 €	- €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.974,46 €	7.712,96 €	1.261,50 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.995,88 €	105.935,06 €	1.060,82 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.858.951,90 €	- 3.044.410,82 €	1.185.458,92 €
Sonstige Steuern	104.107,75 €	110.892,70 €	- 6.784,95 €
Jahresergebnis	- 1.963.059,65 €	- 3.155.303,52 €	1.192.243,87 €
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	8.190.023,03 €	6.724.087,92 €	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.542.369,61 €	1.689.368,41 €	
Bilanzverlust	- 7.610.713,07 €	- 8.190.023,03 €	

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 belaufen sich auf 10.800 €.

3.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich 2018 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Sie ist aber grundsätzlich als strukturell bedingt schlecht einzustufen.

3.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Gesellschaft ist auch weiterhin auf regelmäßige Eigenkapitalzuführungen ihrer Gesellschafter angewiesen, um ihrem öffentlichen Auftrag, Gesundheit und Erholung suchenden Gästen eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, nachkommen zu können.

Angesichts der zu erwartenden Besteuerung der Mobilität („Ökosteuer“) könnte Bad Mergentheim von einem Trend zu Urlaubsreisen im Inland profitieren.



Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L.



Abschlusskongress zur Bundesförderung der Bioenergieregionen in Berlin 2015.



Startschuss für die Anlage einer Energieholzplantage 2015.

3.2.1 Allgemeine Angaben

Liquidator: Sebastian Damm
 Anschrift: Sansenhecken 1
 74722 Buchen

Telefon: 06281 906 - 232
 E-Mail: info@bioenergie-hot.de
 Website: www.bioenergie-hot.de
 Gründungsdatum: 29. Juli 2009
 Sitz: Buchen

3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist bzw. war die Umsetzung des Regionalentwicklungskonzeptes für die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber, welche aus den drei Landkreisen Hohenlohe, Neckar-Odenwald und Main-Tauber besteht. Das Regionalentwicklungskonzept wurde 2008 im Rahmen des Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ erstellt, bei dem die drei Landkreise vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als Bioenergie-Modellregion ausgezeichnet wurden. 2012 wurde das Regionalentwicklungskonzept im Rahmen einer Verlängerung des Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ fortgeschrieben. Nach dem Auslaufen der Bundesförderung am 31. Juli 2015 haben sich die Gesellschafter entschlossen, die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber GmbH i. L. zum 31. Dezember 2015 zu liquidieren. Der Geschäftsbetrieb wurde am 31. Dezember 2015 eingestellt.

3.2.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

Hohenlohekreis mit.....	10.000 € (33,33 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	10.000 € (33,33 %)
Neckar-Odenwald-Kreis mit.....	10.000 € (33,33 %)

3.2.4 Organe und Geschäftsführung des Unternehmens

1. Liquidator:

Der ehemalige Geschäftsführer Sebastian Damm wurde zum Liquidator bestellt.

2. Gesellschafterversammlung:

- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Dr. Achim Brötzel, Neckar-Odenwald-Kreis

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich mit Beschluss vom 16. Dezember 2015 aufgelöst.

3.2.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Bioenergie-Region H-O-T GmbH i. L. ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.2.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Für die Bioenergie-Region H-O-T GmbH i.L. stand die Entwicklung von Umsetzungsstrategien für die regionale Wärmewende und die Verstetigung des Energiemanagements in der Region im Mittelpunkt. Das Unternehmen arbeitete dafür am Aufbau eines regionalen, interkommunalen Wissenstransfers und der Beratung von Kommunen bei der Gestaltung der Energiewende vor Ort.

3.2.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Eine operative Geschäftstätigkeit hat im Jahr 2018 nicht mehr stattgefunden. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder Entnahmen getätigt.



3.2.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Da im Jahr 2018 keine Geschäftstätigkeit mehr stattfand, wird auf eine Angabe von Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre verzichtet.

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der vorläufigen **Bilanz** zum 31. Dezember 2016, welche gleichzeitig die Schlussbilanz der Gesellschaft ist, ersichtlich:

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen	- €	- €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen	- €	6.843,27 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	- €	36.030,14 €
Summe Aktiva	<u>- €</u>	<u>42.873,41 €</u>

Passiva	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital	37.510,02 €	26.222,08 €
B. Rückstellungen	- €	11.847,93 €
C. Verbindlichkeiten	- 37.510,02 €	4.803,40 €
Summe Passiva	<u>- €</u>	<u>42.873,41 €</u>

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2016	2015
Umsatzerlöse	- €	9.300,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	14.453,44 €	180.007,46 €
Zwischensumme	<u>14.453,44 €</u>	<u>189.307,46 €</u>
Materialaufwand	208,56 €	3.823,54 €
Personalaufwand	1.838,47 €	126.709,65 €
Abschreibungen	- €	9.161,05 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.121,93 €	75.259,43 €
Zwischensumme	<u>3.168,96 €</u>	<u>214.953,67 €</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,65 €	32,64 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.289,13 €</u>	<u>- 25.613,57 €</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,19 €	- 1.135,82 €
Sonstige Steuern	- €	113,00 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	<u><u>11.287,94 €</u></u>	<u><u>- 24.590,75 €</u></u>

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge des Liquidators wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.2.9 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2016 im Liquidationsverfahren. Die Löschung aus dem Handelsregister wurde bereits 2017 beantragt. Allerdings hat das Finanzamt noch eine Betriebsprüfung angeordnet, die erst im Jahr 2019 durchgeführt wird. Danach erfolgt die Löschung aus dem Handelsregister.



Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH



Unterzeichnung Vereinbarung
zur Solardachinitiative



Das Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis wurde beim Klimagipfel in Bad Mergentheim mit u.a. Minister Franz Untersteller und Wetterexperte Sven Plöger der Öffentlichkeit präsentiert.

3.3.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Frank Künzig
(bis 30. September 2018)
Stefanie Schaupp
(ab 1. Oktober 2018)

Anschrift: Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 82-5726
E-Mail: info@ea-main-tauber-kreis.de
Website: www.ea-main-tauber-kreis.de
Gründungsdatum: 28. Oktober 2008
Sitz: Tauberbischofsheim

3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Energieagentur sind die Förderung der Bemühungen im Bereich der regenerativen Energien sowie der Energieeinsparung und die Steigerung der Energieeffizienz im Main-Tauber-Kreis, auch in Verbindung mit den Klimaschutzzielen. Die Gesellschaft trägt dazu vorrangig durch Beratung und Mitarbeit bei Projekten bei. Dabei ist primäres Ziel eine wert- und anbieterneutrale Beratung, insbesondere eine kostenlose Erstberatung von Bürgern, Kommunen, Handwerk, Handel und Industrie. Die Gesellschaft kann sich auch an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien beteiligen und selbst derartige Anlagen, insbesondere im Bereich der Solar- und Biomassenutzung, errichten und betreiben.

3.3.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist der Main-Tauber-Kreis. Der Alleingesellschafter hat eine Stammeinlage von 25.000 €.



3.3.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Frank Künzig (bis 30. September 2018)
- Stefanie Schaupp (ab 1. Oktober 2018)

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Kreistages. Dies waren im Geschäftsjahr 2018 folgende Personen:

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-----------------------|
| • Aeckerle, Jörg | • Kremer, Christian | • Schreglmann, Thomas |
| • Beetz, Alfred | • Menikheim, Frank | • Seitz, Gernot |
| • Döffinger, Joachim | • Mikulicz, Stefan | • Stein, Wolfgang |
| • Dürr, Ottmar | • Moritz, Rainer | • Vierneisel, Klaus |
| • Glatthaar, Udo | • Reinhart, Prof. Dr. Wolfgang | • Vockel, Wolfgang |
| • Hartung, Hans | • Rudolf, Albrecht | • Wunderlich, Klaus |
| • Kornberger, Klaus | • Sadowski, Hubert | • Zeller, Tillmann |
| • Kraft, Thomas | • Schaffert, Manfred | • Zibold, Rüdiger |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird vertreten durch Landrat Reinhard Frank.

3.3.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist Mitglied bei der Energie + Umwelt eG Neckar-Odenwald-Main-Tauber und hält Geschäftsanteile in Höhe von 200 €. Des Weiteren ist sie Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Tauberfranken 2 eG und hält Geschäftsanteile in Höhe von 600 €.

3.3.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenerfüllung entsprechend des Unternehmensgegenstands unter 3.3.2.



3.3.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Im Jahr 2018 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis vom Kreistag verabschiedet. Auf dem „Taubertäler Klimagipfel“ wurde das Klimaschutzkonzept vorgestellt. Es beinhaltet eine Bewertung der Ist-Situation, eine Untersuchung der Potenziale sowie eine Maßnahmenpalette mit Zielen, die den Main-Tauber-Kreis in den Belangen des Klimaschutzes künftig weiter voran bringen sollen. Neben dem Konzept selbst wurden auch drei Leuchtturmprojekte beschlossen, die in den kommenden drei Jahren besonders intensiv bearbeitet werden sollen. Hier geht es zum einen um das Thema Energieerzeugung mittels Photovoltaikanlagen auf Dächern, zum anderen um die Förderung der nachhaltigen Mobilität sowie den großen Aufgabenbereich Energieeffizienz, kurzum um energetische Maßnahmen in und an öffentlichen sowie privaten Gebäuden.

Die Umsetzung dieser Leuchtturmprojekte wurde ebenfalls bereits im Jahr 2018 angestoßen. So unterzeichneten im Rahmen einer Bürgermeisterversammlung die Städte und Gemeinden eine interkommunale Vereinbarung zum Klimaschutz im Main-Tauber-Kreis. Damit möchte der Landkreis gemeinsam mit den Städten und Gemeinden auch auf kommunaler Ebene die Klimaschutz-Vorgaben von Bund und Land unterstützen. Außerdem wurde gemeinsam mit der Volksbank Main-Tauber eG und der Volksbank Vorbach-Tauber eG, dem Stadtwerk Tauberfranken, den Stadtwerken Wertheim sowie dem Überlandwerk Schäftersheim eine Sponsoringvereinbarung für das Thema Photovoltaik unterzeichnet. Diese wurde im Jahr 2019 erneuert, so dass es zu einer gemeinsamen Bewerbung der Leuchtturmprojekte kommt.

Um die Elektromobilität weiter voran zu treiben, wurde vor dem Hauptgebäude des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis eine Ladesäule für zwei öffentliche Parkplätze in Betrieb genommen.

Darüber hinaus wurden die kostenlosen Energieberatungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale fortgesetzt. Basis des Angebotes der Energieagentur ist die stationäre Beratung in Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim. Schwerpunkte der Beratungen sind dabei die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien. Hier gibt es Auskünfte zu geplanten Neubauten oder energetischen Sanierungen im Bestand. Weiterführende Beratungen finden in den jeweiligen Gebäuden vor Ort statt. Bei jedem „Gebäudecheck“ werden die Gegebenheiten vor Ort bezüglich Gebäudedämmung, Brennstoffverbrauch und Stromverbrauch untersucht und bewertet.

Lage des Unternehmens

Die Erträge haben den Ansatz im Wirtschaftsjahr 2018 übertroffen. Grund dafür sind in erster Linie höhere Erträge aus Beratungsleistungen im Kooperationsprojekt mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sowie aus höheren Erlösen aus Photovoltaikanlagen. Die Aufwendungen blieben dagegen leicht unter dem Ansatz. Ausschlaggebend hierfür sind in erster Linie die geringen Unterhaltskosten für die PV-Anlagen sowie der geringere Personalaufwand aufgrund des Wechsels in der Geschäftsführung. In Summe konnte 2018 statt der geplanten Ergebnisneutralität ein Jahresgewinn in Höhe von 28.355 € erzielt werden.



Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis gewährte der Gesellschaft im Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 30.000 €. Davon entfallen 10.000 € auf die Weiterführung der H-O-T-Tätigkeit (Gesellschaft Bioenergie-Region H-O-T GmbH i.L. befindet sich in Liquidation).

3.3.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stand 31. Dezember 2018 keine Arbeitnehmer. Seit Oktober 2018 wird die Geschäftsführung im Nebenamt wahrgenommen.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	- 36.411 €	- 35.408 €	- 36.431 €
Sachanlagenintensität	78,08 %	84,02 %	85,15 %
Bilanzsumme	524.205 €	530.528 €	565.059 €

• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	11,44 %	5,96 %	3,02 %
Cashflow	65.532 €	46.580 €	46.131 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	28.356 €	14.512 €	4.644 €
Eigenkapital	59.961 €	31.605 €	17.093 €
Eigenkapitalrentabilität	47,29 %	45,92 %	27,17 %
Umsatzerlöse	134.938 €	118.169 €	109.796 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	408.201,00 €	444.469,00 €	- 36.268,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.116,00 €	1.259,00 €	- 143,00 €
Summe Sachanlagen	409.317,00 €	445.728,00 €	- 36.411,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.884,04 €	7.695,66 €	2.188,38 €
Sonstige Vermögensgegenstände	15,21 €	23,92 €	- 8,71 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.989,08 €	77.080,38 €	27.908,70 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	524.205,33 €	530.527,96 €	- 6.322,63 €

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.604,75 €	- 7.907,49 €	14.512,24 €
III. Jahresüberschuss	28.355,88 €	14.512,24 €	13.843,64 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	13.190,00 €	12.760,48 €	429,52 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	439.553,83 €	478.899,20 €	- 39.345,37 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.357,21 €	5.323,08 €	4.034,13 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.143,66 €	1.940,45 €	203,21 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Passiva	524.205,33 €	530.527,96 €	- 6.322,63 €

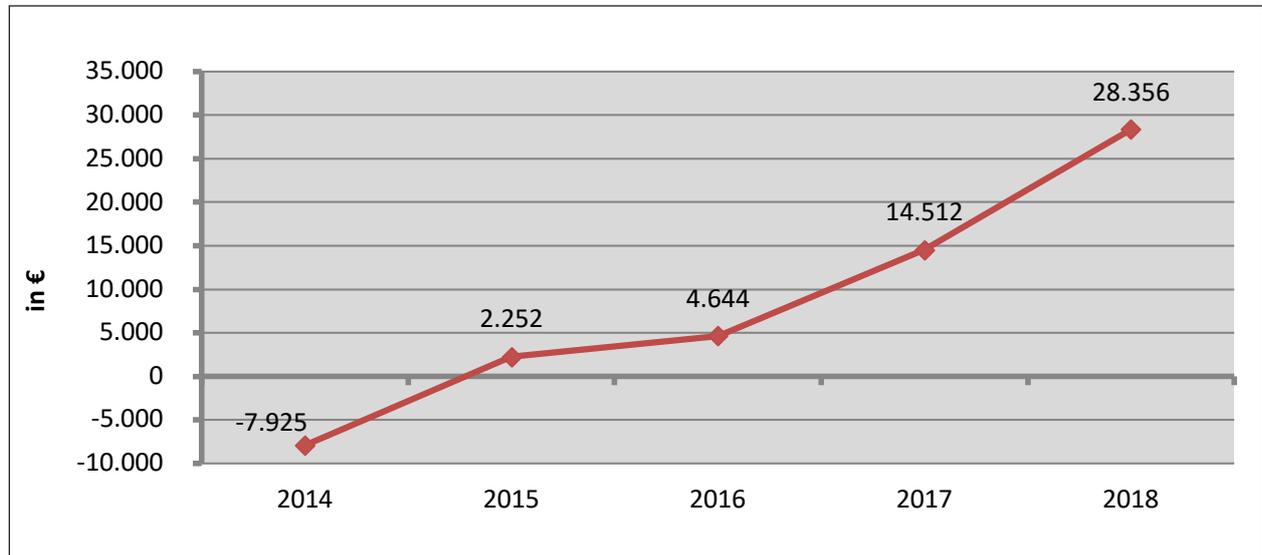


Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	134.938,36 €	118.168,70 €	16.769,66 €
Sonstige betriebliche Erträge	54.209,71 €	51.568,67 €	2.641,04 €
Zwischensumme	189.148,07 €	169.737,37 €	19.410,70 €
Materialaufwand	- €	- €	- €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	47.145,27 €	55.656,68 €	- 8.511,41 €
b) Soziale Abgaben	9.812,45 €	11.673,79 €	- 1.861,34 €
Abschreibungen	36.747,09 €	36.457,57 €	289,52 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.773,15 €	42.480,52 €	16.292,63 €
Zwischensumme	152.477,96 €	146.268,56 €	6.209,40 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	1,58 €	- 1,58 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.314,63 €	8.958,29 €	- 643,66 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.355,48 €	14.512,10 €	13.843,38 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
Sonstige Steuern	0,40 €	0,14 €	0,26 €
Jahresüberschuss	28.355,88 €	14.512,24 €	13.843,64 €



Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.3.9 Das Wesentliche in Kürze

Im Jahr 2018 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises durch den Kreistag verabschiedet. Die Energieagentur fungierte hier als Moderator zwischen den beauftragten Büros, der Kreisverwaltung und den Akteuren aus dem Kreisgebiet sowie interessierten Bürgern und Unternehmen.

Die positive Tendenz aus den drei Vorjahren konnte fortgesetzt und der Jahresgewinn erneut gesteigert werden.

3.3.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

In den kommenden Jahren spielt die Umsetzung der Leuchtturmprojekte „Solardachinitiative“ und „Energieeffizienz“ aus dem Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises eine große Rolle. Im Zusammenhang mit der Solardachinitiative soll auch die Elektromobilität beworben und vorangebracht werden. Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis wird darüber hinaus die Beratungen zur Energieeinsparung (Solar- und Gebäudechecks) in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale sowie die Initiative „Stand-by“ in Schulen weiterführen. Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen.



Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH



RufTaxi und Linienbus der Linie 945
an der Haltestelle „Lauda, ZOB“.



Geschäftsführer Thorsten Haas (links) und der
Mitarbeiter Jürgen Goldschmitt an einem Infostand.

3.4.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Thorsten Haas,
Hans-Joachim Müssig

Telefon: 09343 6214-0

E-Mail: info@vgmt.de

Website: www.vgmt.de

Anschrift: i_Park Tauberfranken 8
97922 Lauda-Königshofen

Gründungsdatum: 28. November 1996

Sitz: Lauda-Königshofen

3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der Förderung und Unterstützung des Betriebs des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis, insbesondere durch Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Koordination des ÖPNV und der hieran beteiligten Träger (öffentliche Verwaltung, Verkehrsverbünde, private Unternehmen und sonstigen Stellen), der Abrechnung der Schülerbeförderung sowie der Gestaltung und Koordination des Fahrangebots des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis einschließlich Marketing und Werbung.

3.4.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) ist seit dem 1. Januar 2018 der Main-Tauber-Kreis mit einer Stammeinlage von 25.600 €.

3.4.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Thorsten Haas
- Hans-Joachim Müssig

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr sowie einem beratenden Mitglied. Dies waren im Geschäftsjahr 2018 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Reinhard Frank

- | | | |
|----------------------|-----------------------|--|
| • Baier, Dr. Barbara | • Hofmann, Dietmar | • Schindler-Neidlein, Ute |
| • Bauch, Alfred | • Hofmann, Heinz | • Schmidt, Gunter |
| • Beck, Margret | • Honikel, Bernhard | • Warken, Nina |
| • Feucht, Eberhard | • Imhof, Alois | • Willfarth, Dr. Gerti |
| • Flasbeck, Jochen | • Kober, Dr. Bernd | • Winnes, Dr. Michael
(beratendes Mitglied) |
| • Gassert, Renate | • Lanig, Dr. Urban | • Withopf, Gerhard |
| • Grüning, Rolf | • Maertens, Thomas | • Zahn, Manuela |
| • Haag, Karl | • Markert, Joachim | |
| • Haas, Elmar | • Morschheuser, Josef | |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird vertreten durch Landrat Reinhard Frank.

3.4.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die VGMT ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.4.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe umfassend.



3.4.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Neubetriebsaufnahme der Buslinienverkehre sowie die Einführung eines kreisweiten RufTaxi-Systems. Im Zuge der Neuvergabe der Busverkehrsleistungen im VGMT-Verkehrsgebiet hat der Main-Tauber-Kreis zum 1. Januar 2018 alle Geschäftsanteile der VGMT mbH übernommen. Mit dem Übergang der Gesellschaft zum Main-Tauber-Kreis ging auch eine Änderung in der Geschäftsführung einher. Hans-Joachim Müssig, Dezernent für Kreisentwicklung und Bildung im Landratsamt Main-Tauber-Kreis, wurde neben Thorsten Haas zum Geschäftsführer der VGMT bestellt.

Lage des Unternehmens

Trotz gestiegener Aufwendungen im Personalbereich und für die Buchhaltung sowie höherer Wertberichtigungen aufgrund uneinbringlicher Forderungen aus dem Abo-Vertrieb wurde das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert, was im Wesentlichen auf höhere Vertriebsprovisionen aus dem Vertrieb von VRN-Fahrscheinen, höhere Einnahmen aus Mahnkosten und Gutschriften aus Vertragsverlängerungen sowie auf geringere Kosten in den Bereichen Büromaterial und EDV zurückzuführen ist.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Vom Landkreis flossen 2018 für die Geschäftsbesorgung Gelder in Höhe von 186.056 € an die Gesellschaft. Es wurde außerdem ein Betrag für den Betrieb des RufTaxi-Verkehrs in Höhe von 382.605 € und für den Night-Life-Shuttle in Höhe von 41.180 € gezahlt. Der Landkreis tätigte keine Entnahmen.

3.4.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2018	2017	2016
Beschäftigte in Vollzeit	3	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Aushilfen	7	1	1
Mitarbeiter gesamt	13	7	7

Erläuterung: Zum 1. Januar 2018 wurden Aushilfskräfte auf 450 €-Basis als Begleitpersonen von Kindergartenkindern im Linienbus bei der VGMT angestellt. Die Zunahme bei den Vollzeitbeschäftigten betrifft die Anstellung eines beurlaubten Bahnbeamten bei der VGMT, welcher bereits bis Ende 2017 im Rahmen eines Personalgestellungsvertrags über die Regional Bus Stuttgart GmbH RBS bei der VGMT tätig war.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage⁴

• Vermögenslage

	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 239.415 €
Sachanlagenintensität	15,06 %
Bilanzsumme	1.254.086 €

• Finanzlage

	2018
Eigenkapitalquote	3,16 %
Cashflow	50.627 €

• Ertragslage

	2018
Jahresergebnis	7.402 €
Eigenkapital	39.573 €
Eigenkapitalrentabilität	18,70 %
Umsatzerlöse	1.240.571 €

⁴ Der Main-Tauber-Kreis ist erst seit dem 1. Januar 2018 Alleingesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT).

Die organisatorische Neuausrichtung der Gesellschaft beinhaltet ein gegenüber dem Vorjahr verändertes Dienstleistungsangebot sowie eine damit einhergehende geänderte Finanzierungsstruktur. Eine Berechnung der Kennzahlen für die Jahre 2017 und 2016 unterbleibt, da ein Vergleich nicht aussagekräftig ist. Für die Folgejahre ist ein Vergleich mit den Vorjahreswerten vorgesehen.

Dieser Hinweis ist auch für die Interpretation der abgedruckten Auszüge aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung von Bedeutung.



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	126.645,00 €	894,00 €	125.751,00 €
Geleistete Anzahlungen	- €	9.290,00 €	- 9.290,00 €
II. Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	185.473,00 €	- €	185.473,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	422,00 €	756,00 €	- 334,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.940,00 €	427.494,14 €	- 424.554,14 €
Summe Sachanlagen	188.835,00 €	428.250,14 €	- 239.415,14 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.345,24 €	204.329,66 €	- 74.984,42 €
Forderungen gegen Gesellschafter	85.598,76 €	22.742,00 €	62.856,76 €
Sonstige Vermögensgegenstände	26.009,34 €	59.449,78 €	- 33.440,44 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	696.579,96 €	813.146,34 €	- 116.566,38 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.072,41 €	9.069,69 €	- 7.997,28 €
Summe Aktiva	1.254.085,71 €	1.547.171,61 €	- 293.085,90 €

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	- €
II. Gewinnrücklagen	13.972,51 €	1.103,29 €	12.869,22 €
III. Bilanzgewinn	- €	6.570,64 €	- 6.570,64 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	526,41 €	555,51 €	- 29,10 €
Sonstige Rückstellungen	32.148,00 €	63.362,00 €	- 31.214,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	363.821,45 €	325.000,00 €	38.821,45 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.926,45 €	338.704,29 €	- 185.777,84 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	- €	6.597,66 €	- 6.597,66 €
Sonstige Verbindlichkeiten	660.548,83 €	778.887,36 €	- 118.338,53 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.532,06 €	790,86 €	1.741,20 €
E. Passive latente Steuern	2.010,00 €	- €	2.010,00 €
Summe Passiva	1.254.085,71 €	1.547.171,61 €	- 293.085,90 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	1.240.571,17 €	696.637,46 €	543.933,71 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.654,46 €	6.134,56 €	- 480,10 €
Zwischensumme	<u>1.246.225,63 €</u>	<u>702.772,02 €</u>	<u>543.453,61 €</u>
Materialaufwand	663.653,32 €	243.374,47 €	420.278,85 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	244.353,23 €	166.184,04 €	78.169,19 €
b) Soziale Abgaben	49.608,83 €	36.842,35 €	12.766,48 €
Abschreibungen	74.468,39 €	880,50 €	73.587,89 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.541,43 €	244.738,11 €	- 46.196,68 €
Zwischensumme	<u>1.230.625,20 €</u>	<u>692.019,47 €</u>	<u>538.605,73 €</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	32,09 €	- 32,09 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.424,67 €	93,00 €	4.331,67 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.175,76 €</u>	<u>10.691,64 €</u>	<u>484,12 €</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.434,89 €	3.782,00 €	- 347,11 €
Sonstige Steuern	339,00 €	339,00 €	- €
Jahresüberschuss	<u><u>7.401,87 €</u></u>	<u><u>6.570,64 €</u></u>	<u><u>831,23 €</u></u>
Einstellung in die Gewinnrücklagen	7.401,87 €	0,00 €	
Bilanzgewinn	<u><u>0,00 €</u></u>	<u><u>6.570,64 €</u></u>	

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.4.9 Das Wesentliche in Kürze

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 7.402 € abgeschlossen werden.

3.4.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Ausgaben für die Verwaltung der VGMT sind nahezu konstant und planbar. Seit dem 1. Januar 2018 finanziert sich die VGMT durch Einnahmen aus dem Vertrieb von VRN-Fahrscheinen, aus Dienstleistungsverträgen mit den Verkehrsunternehmen, aus der Organisation von Sonderverkehren sowie sonstigen Dienstleistungen. Ein entstehender Jahresfehlbetrag wird durch einen Zuschuss des Landkreises ausgeglichen. Hierfür werden jährlich 150.500 € bereitgestellt.

Ziel der Geschäftsleitung ist es, auch weiterhin mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen. Hingewiesen wird an dieser Stelle auf die Abhängigkeit von den Erlösen aus der Vertriebsprovision für Abonnement-Kunden. Den Großteil der Abonnement-Kunden bilden die Schüler- und Auszubildenden, deren Anzahl seit Jahren kontinuierlich sinkt.

Mittelfristig soll die VGMT in das Bahnhofsgebäude in Lauda umziehen und gemeinsam mit der Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH eine Mobilitätszentrale betreiben. Das Dienstleistungsangebot der VGMT soll um die Bereiche E-Bike- und E-Auto-Verleih erweitert werden. Zudem ist strategisch die Erweiterung des Abonnement-Systems um eine Onlinebestellfunktion und eine Kundendatenverwaltung im Selfservice vorgesehen.

Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH



Außenansicht des Mittelstandszentrums (Foto links) |
und Foyer des Hauptgebäudes (rechts).

3.5.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Melanie Renje
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Telefon: 07931 9850-0
E-Mail: kontakt@mittelstandszentrum-
tauberfranken.de

Anschrift: Johann-Hammer-Str. 24-26
97980 Bad Mergentheim

Website: www.mittelstandszentrum-
tauberfranken.de

Gründungsdatum: 17. August 1989
Sitz: Bad Mergentheim

3.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Regionalförderung durch Unterstützung der mittelständischen Industrie, des Handwerks, des Handels, des Dienstleistungsbereichs und der Landwirtschaft, insbesondere im Raum Bad Mergentheim und im Main-Tauber-Kreis. Dies geschieht durch Beratung, Schulung, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen, Vermittlung von Leistungen Dritter sowie durch alle sonstigen Maßnahmen, die zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Region geeignet sind.

3.5.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit.....	16.500 € (30,00 %)
Bad Mergentheim mit.....	13.200 € (24,00 %)
Igersheim und Weikersheim mit je.....	1.650 € (3,00 %)
Assamstadt, Boxberg, Creglingen, Lauda-Königshofen, Niederstetten und Wertheim mit je.....	1.100 € (2,00 %)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit.....	2.200 € (4,00 %)
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung mit.....	2.200 € (4,00 %)
Sparkasse Tauberfranken mit.....	5.500 € (10,00 %)
Stadtwerk Tauberfranken GmbH mit.....	5.500 € (10,00 %)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt somit 55.000 €.



3.5.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Melanie Renje

2. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2018 waren dies:

- Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Bad Mergentheim (Vorsitzender)
- Bürgermeister Klaus Kornberger, Weikersheim (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, Sparkasse Tauberfranken
- Geschäftsführer Paul Gehrig, Stadtwerk Tauberfranken
- Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Vorsitzender der Geschäftsführung Prof. Dr. Michael Auer, Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung
- Bürgermeister Frank Menikheim, Igersheim
- Bürgermeister Joachim Döffinger, Assamstadt
- Bürgermeister Christian Kremer, Boxberg
- Bürgermeister Uwe Hehn, Creglingen
- Bürgermeister Thomas Maertens, Lauda-Königshofen
- Bürgermeister Rüdiger Zibold, Niederstetten (bis 30. April 2018)
- Bürgermeisterin Heike Naber, Niederstetten (ab 01. Mai 2018)
- Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, Wertheim

3.5.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH (MTF) ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.5.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Mittelstandszentrum Tauberfranken versteht sich als eine Einrichtung für Wirtschaftsförderung für die Main-Tauber-Region und hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Voraussetzungen für eine gründer- und unternehmerfreundliche Infrastruktur in der Region zu schaffen. Das Unternehmen verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch

- Beratung und Unterstützung von Existenzgründern,
- Bereitstellung von günstigen Seminar- und Konferenzräumen für Unternehmen, Verbände und Institutionen,
- Bereitstellung einer hochwertigen Kommunikations- und Medientechnik und
- Durchführung von Informationsveranstaltungen.



3.5.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Für nahezu alle Leerstände im Hauptgebäude wurden Neuverträge abgeschlossen. So verzeichnet das MTF zum Geschäftsjahresende 2018 nur noch einen kleinen Leerstand (Start-up Raum). Die Umsatzerlöse aus der Vermietung der Seminarräume und Medientechnik sowie zugehöriger Dienstleistungen erfüllten im Geschäftsjahr 2018 exakt die Erwartungen.

Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Zum Abschlussstichtag wird eine Eigenkapitalquote von 45,17 % ausgewiesen. Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend. Das Sparkassendarlehen wurde aus dem Cashflow und der vorhandenen Liquiditätsreserve bedient und zum 31. Dezember 2018 vollständig getilgt. Damit beginnt das neue Geschäftsjahr ohne Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Wirtschaftsplan 2018 prognostizierte einen Jahresüberschuss von 1.810 €. Tatsächlich wurde mit einem Gewinn von 1.257 € abgeschlossen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.5.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2018	2017	2016
Beschäftigte in Vollzeit	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Aushilfen	5	5	5
Mitarbeiter gesamt	8	8	8

Erläuterung: Unter Aushilfen werden dauerhaft angestellte Minijobber (z.B. Buchhaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst...) verstanden.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	- 20.289 €	- 29.332 €	- 11.580 €
Sachanlagenintensität	22,23 %	33,73 %	45,04 %
Bilanzsumme	160.850 €	166.179 €	189.556 €

• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	45,17 %	42,97 %	36,39 %
Cashflow	24.572 €	33.327 €	28.434 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	1.257 €	2.421 €	2.518 €
Eigenkapital	72.661 €	71.404 €	68.983 €
Eigenkapitalrentabilität	1,73 %	3,39 %	3,65 %
Umsatzerlöse	865.325 €	864.896 €	870.473 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.759,00 €	56.048,00 €	- 20.289,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.908,34 €	17.846,59 €	- 938,25 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.085,51 €	840,06 €	245,45 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.505,94 €	88.853,29 €	15.652,65 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.591,00 €	2.591,00 €	- €
Summe Aktiva	<u>160.849,79 €</u>	<u>166.178,94 €</u>	<u>- 5.329,15 €</u>

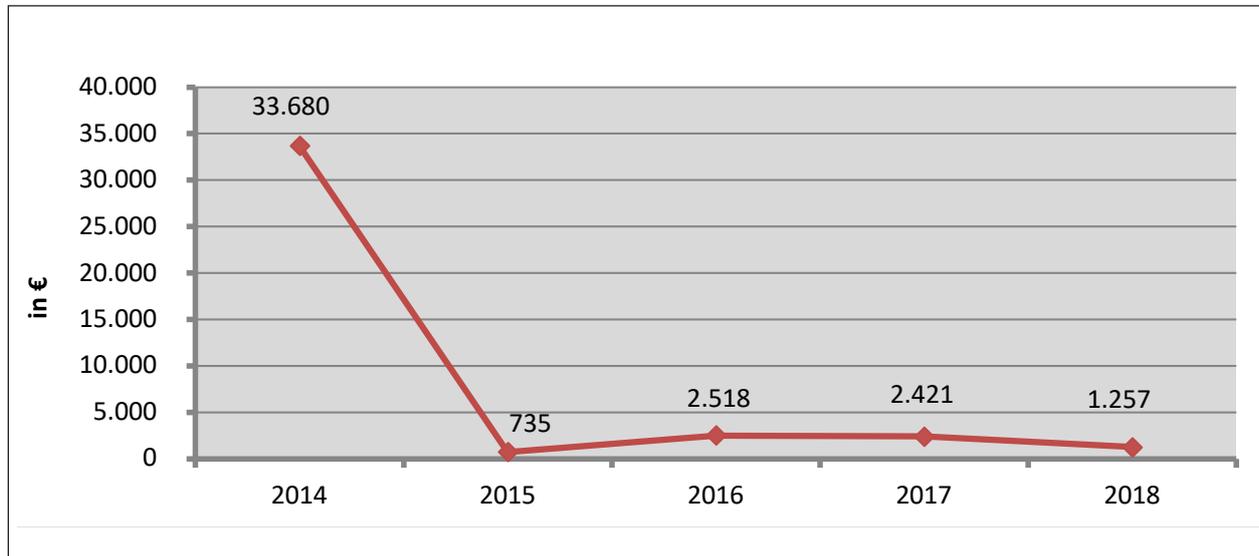
Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	- €
II. Gewinnvortrag	16.404,11 €	13.983,43 €	2.420,68 €
III. Jahresüberschuss	1.257,13 €	2.420,68 €	- 1.163,55 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	2,00 €	2,00 €	- €
Sonstige Rückstellungen	21.000,00 €	20.250,00 €	750,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €	15.571,49 €	- 15.571,49 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.000,00 €	18.000,00 €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.540,49 €	9.939,52 €	600,97 €
Sonstige Verbindlichkeiten	19.560,42 €	16.695,61 €	2.864,81 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	19.085,64 €	14.316,21 €	4.769,43 €
Summe Passiva	<u>160.849,79 €</u>	<u>166.178,94 €</u>	<u>- 5.329,15 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	865.324,59 €	864.896,08 €	428,51 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.931,73 €	9.032,28 €	- 7.100,55 €
Zwischensumme	867.256,32 €	873.928,36 €	- 6.672,04 €
Materialaufwand	553.749,92 €	556.748,56 €	- 2.998,64 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	128.929,51 €	122.295,10 €	6.634,41 €
b) Soziale Abgaben	29.653,98 €	27.885,24 €	1.768,74 €
Abschreibungen	22.564,82 €	29.538,00 €	- 6.973,18 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123.633,67 €	126.781,19 €	- 3.147,52 €
Zwischensumme	858.531,90 €	863.248,09 €	- 4.716,19 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	2,98 €	- 2,98 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188,99 €	538,22 €	- 349,23 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.535,43 €	10.145,03 €	- 1.609,60 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.278,30 €	7.724,35 €	- 446,05 €
Jahresüberschuss	1.257,13 €	2.420,68 €	- 1.163,55 €



Entwicklung des Jahresergebnisses:**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Sitzungsgelder für die Gesellschafter wurden nicht gezahlt.

3.5.9 Das Wesentliche in Kürze

Die wirtschaftliche Lage des MTF ist insgesamt stabil. Bei Instandsetzungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden und Außenanlagen beschränkt sich das MTF bis zur Klärung der künftigen Verantwortlichkeit für die Liegenschaft auf kleinere und dringend notwendige Einzelmaßnahmen. Neben den laufenden Instandhaltungen wurde im Geschäftsjahr 2018 lediglich eine kleinere Summe in Leerstände investiert, um diese wieder vermietbar zu gestalten. Daher wurde die Planrechnung nahezu exakt eingehalten und wie erwartet ein kleiner Jahresüberschuss erwirtschaftet.



3.5.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Zum Geschäftsjahresende 2018 ist das Zentrum bis auf ein Start-up-Büro voll ausgelastet. Zur Mitte des Geschäftsjahres 2019 werden zwei kleine Mieteinheiten (jeweils Einzelbüros) auf Grund von Kündigung durch die jeweiligen Mieter vakant. Dies war der Geschäftsstelle bereits rechtzeitig bekannt, so dass unmittelbar die Vermarktung aufgenommen wurde. Sollte eine Folgevermietung nicht sofort im Anschluss gelingen, wird dies die Ertragssituation jedoch nur in geringem Maße belasten. Für die größeren Mieteinheiten sind die laufenden Mietverträge mittelfristig fest abgeschlossen. Die nächsten zur Verlängerung anstehenden Mietverträge betreffen die Mieteinheiten des Jobcenter Main-Tauber sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Für die Einheiten müssen spätestens im Herbst 2019 Gespräche über die weitere Nutzung aufgenommen werden.

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH



Jubiläum: 20 Jahre WHF
wurden gefeiert.



Die WHF auf der
Akademika in Nürnberg.

3.6.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr. Andreas Schumm

Telefon: 07131 7669-860

E-Mail: info@heilbronn-franken.com

Anschrift: Weipertstraße 8 - 10
74076 Heilbronn

Website: www.heilbronn-franken.com

Gründungsdatum: 30. Juli 1998

Sitz: Heilbronn

3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur. Die Gesellschaft kann Aktivitäten entfalten und unterstützen, die der Fortentwicklung und Strukturverbesserung der Wirtschaftsregion dienen.

3.6.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadt Heilbronn mit.....	8.140 € (31,01 %)
Landkreis Heilbronn mit.....	3.200 € (12,19 %)
Hohenlohekreis mit.....	3.200 € (12,19 %)
Landkreis Schwäbisch Hall mit.....	3.200 € (12,19 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	3.200 € (12,19 %)
Regionalverband Heilbronn-Franken mit.....	3.200 € (12,19 %)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit.....	2.110 € (8,04 %)
Das Stammkapital beträgt somit 26.250 €.	

3.6.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr. Andreas Schumm

2. Fachbeirat

Der Fachbeirat unterstützt die Geschäftsführung bei der Umsetzung des Gesellschaftszwecks mit Anregungen und Empfehlungen. Jeder Gesellschafter entsendet eine sachkundige Person in den Fachbeirat.

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Fachbeirat:

- Stefan Ernesti, Wirtschaftsförderung Stadt Heilbronn
- Dr. Patrick Dufour, Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH
- Marc Zender, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Margot Klinger, W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH
- Rico Neubert, Wirtschaftsförderung Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- David Schneider, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH
- Dr. Martin Heberling, Regionalverband Heilbronn-Franken

3. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Harry Mergel, Stadt Heilbronn (Vorsitzender)
- Landrat Gerhard Bauer, Landkreis Schwäbisch Hall (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Joachim Scholz, Verbandsvorsitzender Regionalverband Heilbronn-Franken
- Klaus Mandel, Verbandsdirektor Regionalverband Heilbronn-Franken
- Ulrich Bopp, Präsident Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Heilbronn-Franken

3.6.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) ist an der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg beteiligt.



3.6.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung.

3.6.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2018 sind von vielen Projekten und Aktivitäten drei herauszustellen:

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

1. 20 Jahre WHF

Die Feier zum runden Geburtstag der WHF brachte die Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft der Region Heilbronn-Franken zusammen.

2. Erfolgreiche Projektanträge

Im letzten Jahr ist es der WHF gelungen, bei Projektanträgen, bei denen sie jeweils ein Konsortium aus Partnern der Region anführte, erfolgreich zu sein. Sowohl die Anträge zur Errichtung eines regionalen Digitalisierungszentrums – Digital Hub am Standort Künzelsau der Hochschule Heilbronn als auch im Rahmen der Ausschreibung für ein regionales Innovationsmanagement waren erfolgreich und befinden sich nun in der Umsetzung.

3. Bundesgartenschau 2019

Das größte Projekt in der Geschichte der WHF hat auch schon 2018 seine Schatten vorausgeworfen. Auch wenn der Fokus der Arbeiten 2018 auf der Konzeption und der Planung lag, konnte im Laufe des Jahres eine zunehmende Konkretisierung festgestellt werden.

In den beiden Schwerpunktbereichen der WHF „Standortmarketing“ und „Fachkräfteakquise“ wurden im Wesentlichen die bestehenden Aktivitäten fortgeführt, aber auch Neues kam hinzu.

Beim Standortmarketing wurde mit dem 19. Strategietreffen der Weltmarktführer ein Blick auf den afrikanischen Kontinent als Markt der Zukunft geworfen. Bei der nun im zehnten Jahr durchgeführten Veranstaltung war auch wieder die Urkundenübergabe für den Großen Preis des Mittelstandes eingebettet. Um die Entwicklung der Stadt und der Region auch anderen zu demonstrieren, gelang es der WHF, die Jahrestagungen der Arbeitsgemeinschaft der Regionalen Wirtschaftsförderungen in Baden-Württemberg und des Deutschen Verbands der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. nach Heilbronn zu holen. Zum dritten Mal wurde der Regionalempfang auf der ExpoReal 2018 durchgeführt.

Bei der Fachkräfteakquise wurde weiter an den Kooperationen mit Unternehmen aus der Region Heilbronn-Franken gearbeitet. Dies betrifft zum einen die wenn auch nur mäßig wachsende Anzahl von Schnittstellenprogrammierungen bei regiojobs24.de und zum anderen die gemeinsamen Messeauftritte auf Hochschul- und Recruitingmessen. Die Präsenz auf derartigen Messen und die gezielten Marketingaktivitäten im Umfeld von Hochschulen wurden weiter ausgebaut.

Das Welcome Center Heilbronn-Franken ging im Laufe des Jahres 2018 ins fünfte Jahr des Bestehens. Die Beratungszahlen bewegen sich stabil auf hohem Niveau. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden bestehende Angebote, wie beispielsweise eine Jobcafe-Reihe zur Arbeitsmarktintegration, die das Welcome Center zusammen mit der Agentur für Arbeit in Heilbronn anbietet, fortgesetzt und ausgebaut. Intensiv wurde als neues Thema der Personenkreis der internationalen Studierenden an den regionalen Hochschulen in den Blick genommen. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Welcome Center Rhein-Neckar, um den Zugang zu den Hochschulen in der Region Rhein-Neckar zu erhalten. Die Aktivitäten zur Willkommenskultur führten im November zu einem Markt der Willkommenskultur mit über 400 Teilnehmern.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ging 2018 ins dritte Jahr des Bestehens. Sie ist innerhalb der Region mit Präsenzstandorten in Heilbronn, Schwäbisch Hall und Tauberbischofsheim dezentral organisiert. Neben zahlreichen Kurz- und Individualberatungen wurden mehrere Veranstaltungsformate, die in den Vorjahren konzipiert wurden, weiterentwickelt. Auch Neues kam hinzu, zum Beispiel die Workshopreihen „Voll vernetzt – soziale Netzwerke beruflich nutzen“ oder „Perspektive Job“. Die Kontaktstelle ist Mitinitiator eines Führungsfrauennetzwerks, um das Thema Frauen in Führung stärker in den Blick zu nehmen. Gemeinsam mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken wurde das Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken ins Leben gerufen, um den Mehrwert von vielfältigen Teams zu verdeutlichen.

Lage des Unternehmens

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr auf 234.843 €. Die höchsten Anteile haben dabei die Erlöse aus der Umsetzung des regionalen Beitrags auf der Bundesgartenschau 2019 sowie aus der Messebeteiligung ExpoReal. Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den zugeflossenen Fördergeldern für die Kontaktstelle Frau und Beruf und das Welcome Center.

Die betrieblichen Aufwendungen für Projekte der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken einschließlich des Welcome Centers und der Kontaktstelle Frau und Beruf stiegen moderat um 16.285 € bzw. 3,2 % auf 514.236 €. Der Personalaufwand stieg aufgrund des Stellenzuwachses von 0,97 Stellen sowie allgemeinen Personalkostenanstiegen um 10,4 %. Im Ergebnis konnte trotzdem der Jahresfehlbetrag um 59.538 € auf 613.497 € reduziert werden. Der gesellschaftsvertraglich geregelte Zuschuss einschließlich der Kofinanzierungsanteile und Sonderumlagen reichte 2018 zur Deckung des Jahresfehlbetrags aus. Somit konnte nach dem Verlustausgleich des Vorjahres die Kapitalrücklage um 16.598 € auf 285.170 € zum Ende des Berichtsjahrs erhöht werden.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung als stabil bezeichnet. Die Vermögenslage wird sich nach Angaben der Geschäftsführung nicht wesentlich verändern. Nennenswerte Investitionen wurden im Jahr 2018 nicht getätigt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis hat sich entsprechend seines Gesellschaftsanteils an den Betriebskosten für das Jahr 2018 beteiligt. Dieser Anteil beläuft sich auf 53.963 € zuzüglich einer Sonderumlage für Tourismusaktivitäten in Höhe von 1.667 €. Für das Welcome Center Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 15.000 € erbracht. Für die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 14.000 € erbracht. An der Finanzierung des regionalen Beitrags auf der Bundesgartenschau beteiligte sich der Main-Tauber-Kreis im Berichtsjahr mit 25.000 €.



3.6.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2018	2017	2016
Beschäftigte in Vollzeit	7	6	7
Beschäftigte in Teilzeit	6	6	5
Aushilfen	1	1	1
Mitarbeiter gesamt	14	13	13

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	- 8.713 €	- 1.678 €	13.423 €
Sachanlagenintensität	7,84 %	11,30 %	16,39 %
Bilanzsumme	411.825 €	362.608 €	260.227 €

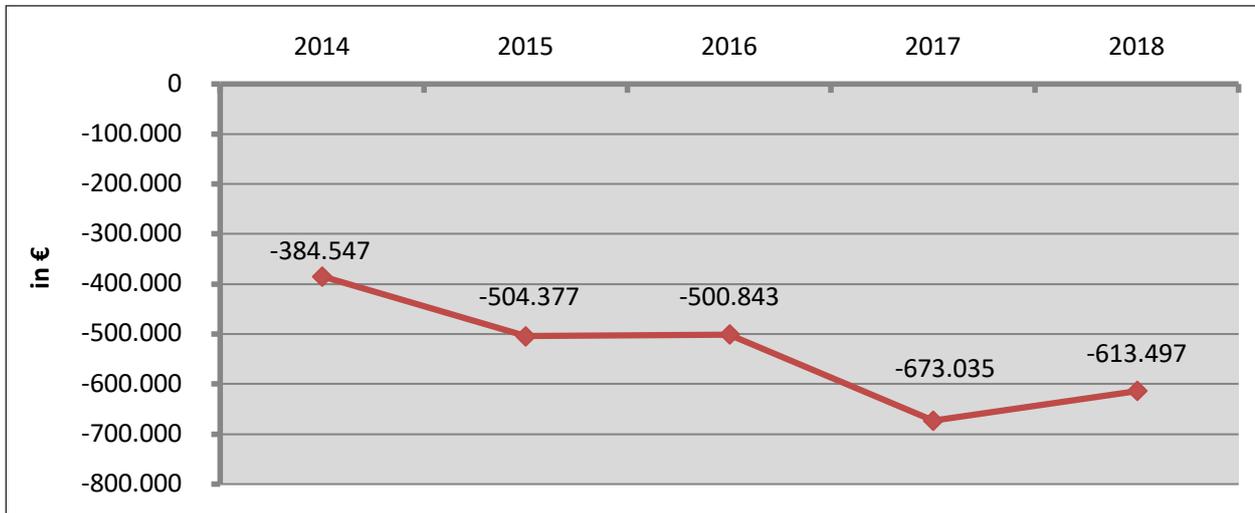
• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	75,62 %	81,31 %	80,53 %
Cashflow	- 571.414 €	- 602.171 €	- 436.702 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	- 613.497 €	- 673.035 €	- 500.843 €
Eigenkapital	311.420 €	294.823 €	209.559 €
Eigenkapitalrentabilität	- 197,00 %	- 228,28 %	- 239,00 %
Umsatzerlöse	234.843 €	116.495 €	92.785 €

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für die Gesellschafterversammlung sind keine Bezüge angefallen.

3.6.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur, werden es der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH auch in Zukunft nicht erlauben, Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Insoweit ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuwendungen der Gesellschafter gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages angewiesen. Dadurch ist die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft möglich.

3.6.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2019 zeichnet sich eine stabile Entwicklung ab. Die Kernthemen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH werden weiter inhaltlich umgesetzt. Das Regionale Entwicklungskonzept soll abgeschlossen werden. Durch das Förderprogramm „Regionales Innovationsmanagement“ soll eine Innovationsstrategie erstellt werden, die ebenfalls als Grundlage für eine mögliche Bewerbung der Region bei RegioWIN 2030 (im Jahr 2020) verwendet werden soll. Die vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekte Welcome Center Heilbronn-Franken und Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken haben sich etabliert und werden auch im Geschäftsjahr 2019 weitergeführt. Verstärkt wird der Bereich der Gewerbeimmobilien durch den Aufbau eines entsprechenden Internetportals.



Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH



Seniorenzentrum St. Barbara
in Grünsfeld.



Luftbild Caritas-Krankenhaus
in Bad Mergentheim.

3.7.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Werner Hemmes, Neuwied
Andreas Latz, Fell
Dr. Albert-Peter Rethmann, Koblenz
Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 07931 58-0
E-Mail: info@ghtf.de
Website: www.ghtf.de
Gründungsdatum: 15. Dezember 2011
Sitz: Bad Mergentheim

Anschrift: Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

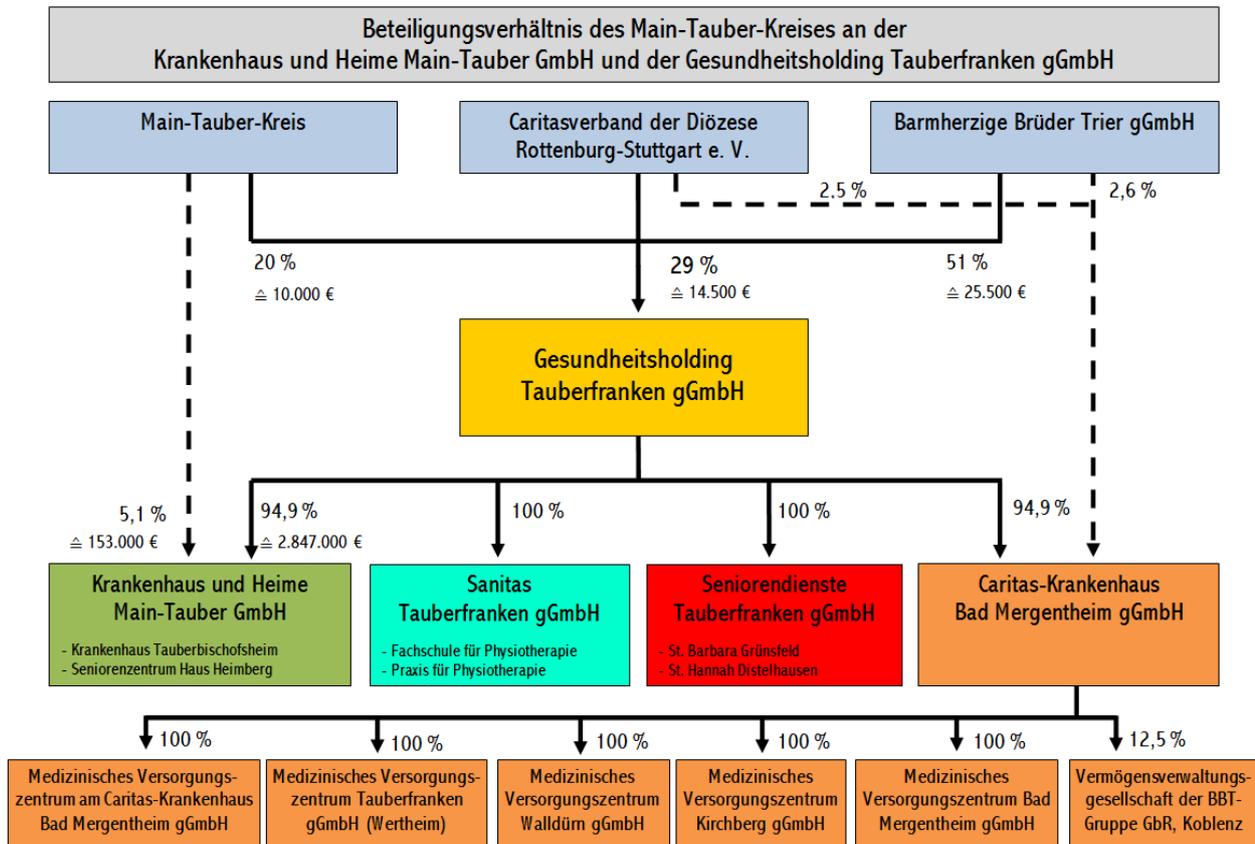
Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft fungiert als Holding für ihre Tochter- und Enkelgesellschaften.

3.7.3 Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter sind die Barmherzige Brüder Trier gGmbH (BBT) mit 51 % (25.500 €), der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. mit 29 % (14.500 €) sowie der Main-Tauber-Kreis mit 20 % (10.000 €). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 € und ist voll eingezahlt.

Das Beteiligungsverhältnis im Detail ist der Grafik auf der folgenden Seite zu entnehmen:

Stand: 31.12.2018



3.7.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Werner Hemmes, Neuwied
- Andreas Latz, Fell
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Koblenz
- Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH:

- Bruder Alfons Maria Michels, Koblenz
- Bruder Matthias Kollecker, Koblenz

Vertreter des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.:

- Pfarrer Oliver Merkelbach
- Dr. Rainer Brockhoff

Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Wolfgang Vockel
- Kreisrat Klaus Kornberger

3.7.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH hält Anteile an folgenden Gesellschaften:

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim.....	94,9 %
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH, Tauberbischofsheim.....	94,9 %
Sanitas Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim.....	100,0 %
Seniordienste Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim.....	100,0 %

Indirekt ist die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH an Tochterunternehmen der Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH beteiligt. Dies sind folgende Gesellschaften:

- Medizinisches Versorgungszentrum am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberfranken gGmbH, Wertheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Walldürn gGmbH, Walldürn,
- Medizinisches Versorgungszentrum Kirchberg gGmbH, Kirchberg,
- Medizinisches Versorgungszentrum Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim.

Die Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH ist zudem an der Vermögensverwaltungsgesellschaft der BBT-Gruppe GbR, Koblenz mit 12,5 % beteiligt.

3.7.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-ethischen Gebieten sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an gemeinnützigen Krankenhaus- und Seniorenzentrumseinrichtungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung im Main-Tauber-Kreis verwirklicht. Der Zweck Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens wird mittelbar verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln und deren Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften, insbesondere an die steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, welche diese Mittel unmittelbar für die genannten Zwecke verwenden. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V unter ärztlicher Leitung zu gründen, zu betreiben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft wurde errichtet, um zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Patienten im Main-Tauber-Kreis die Krankenhaus- und Altenpflegeeinrichtungen den Anforderungen an die Patientenversorgung anzupassen sowie Synergien zu betrieblichen Optimierungen zum Patientenvorteil zu erzielen.

3.7.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 66.378 € ab. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Personalverrechnungen mit Tochtergesellschaften und Verrechnungen für die Fort- und Weiterbildung.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.7.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter. Dies sind die beiden Regionalleiter der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	0 €	0 €	0 €
Sachanlagenintensität	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Bilanzsumme	914.564 €	718.579 € ⁵	2.740.936 €

• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	49,90 %	54,27 %	11,90 %
Cashflow	65.378 €	61.881 €	75.057 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	66.378 €	63.881 €	78.057 €
Eigenkapital	456.387 €	390.009 €	326.128 €
Eigenkapitalrentabilität	14,54 %	16,38 %	23,93 %
Umsatzerlöse	3.175.438 €	2.984.184 €	3.665.376 €

⁵ Im Vorjahr wurden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber demselben Rechtsträger in der Bilanzposition verbundene Unternehmen unsaldiert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2018 wurde entsprechend der Konzern-Bilanzierungsrichtlinie eine Saldierung vorgenommen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Jahresabschluss 2017 sind somit im Jahresabschluss 2018 um einen Betrag von 1.267.138 € saldiert worden. Die Bilanzsumme und mit ihr zusammenhängende Kennzahlen wurden daher in diesem Beteiligungsbericht an die genannten Veränderungen entsprechend dem Jahresabschluss 2018 der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH angepasst.



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

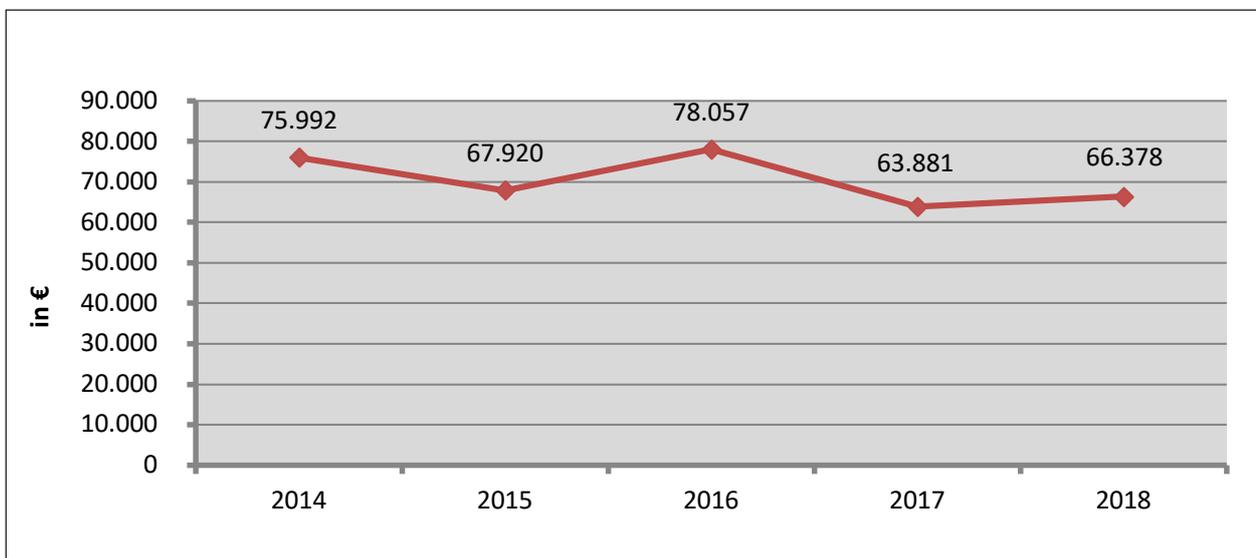
Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	207.614,61 €	207.614,61 €	- €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.916,60 €	14.785,20 €	7.131,40 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	390.645,23 €	304.044,37 €	86.600,86 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	294.387,84 €	192.134,93 €	102.252,91 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	914.564,28 €	718.579,11 €	195.985,17 €

Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklage	2,00 €	2,00 €	- €
III. Gewinnvortrag	340.006,56 €	276.125,89 €	63.880,67 €
IV. Jahresüberschuss	66.378,00 €	63.880,67 €	2.497,33 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	5.000,00 €	6.000,00 €	- 1.000,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- €	3.431,96 €	- 3.431,96 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	448.977,72 €	319.138,59 €	129.839,13 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.200,00 €	- €	4.200,00 €
Summe Passiva	914.564,28 €	718.579,11 €	195.985,17 €

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	3.175.438,36 €	2.984.183,89 €	191.254,47 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.851,04 €	3.942,40 €	- 2.091,36 €
Zwischensumme	3.177.289,40 €	2.988.126,29 €	189.163,11 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.716.330,37 €	2.907.607,03 €	- 1.191.276,66 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.393.956,03 €	16.076,09 €	1.377.879,94 €
Zwischensumme	3.110.286,40 €	2.923.683,12 €	186.603,28 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	625,00 €	562,50 €	62,50 €
Jahresüberschuss	66.378,00 €	63.880,67 €	2.497,33 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.



Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH



Arzt und
Patientin.



Eingang Seniorenzentrum
Haus Heimberg.

3.8.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Andreas Latz, Fell

Werner Hemmes, Neuwied

Dr. Albert-Peter Rethmann, Koblenz

Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 09341 800-0

E-Mail: info@khtbb.de

Website: www.khmt.de

Gründungsdatum: 28. Dezember 2009

Anschrift: Albert-Schweitzer-Str. 37
97941 Tauberbischofsheim

Sitz: Tauberbischofsheim

3.8.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Krankenhauses Tauberbischofsheim sowie der Pflegeeinrichtungen Seniorenzentrum Haus Heimberg mit Wohnanlage und Seniorenzentrum Gerlachsheim (bis 31. März 2018).

3.8.3 Beteiligungsverhältnis

Seit dem 15. Dezember 2011 sind die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH mit Sitz in Bad Mergentheim zu 94,9 % sowie der Main-Tauber-Kreis zu 5,1 % Gesellschafter der Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH. Das Stammkapital in Höhe von 3.000.000 € ist vollständig eingezahlt.

3.8.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung:

• Andreas Latz, Fell

• Werner Hemmes, Neuwied

• Dr. Albert-Peter Rethmann, Koblenz

• Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Zwei Vertreter der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH:

- Andreas Latz oder
- Werner Hemmes oder
- Dr. Albert-Peter Rethmann oder
- Matthias Warmuth

Vierzehn Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Jörg Aeckerle
- Kreisrat Udo Glatthaar
- Kreisrat Elmar Haas
- Kreisrat Dr. Bernd Kober
- Kreisrat Klaus Kornberger
- Kreisrat Joachim Markert
- Kreisrat Rainer Moritz
- Kreisrat Albrecht Rudolf
- Kreisrat Manfred Schaffert
- Kreisrat Thomas Schreglmann
- Kreisrat Gernot Seitz
- Kreisrat Wolfgang Vockel
- Kreisrat Gerhard Withopf

3.8.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.8.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dieser Zweck wird insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Seniorenzentren, Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und sonstigen sozialen Einrichtungen verwirklicht. Von dem Gesellschaftszweck erfasst ist auch die Einrichtung und Unterhaltung von weiteren Neben- und Hilfsbetrieben, die den Zweck der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen. Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 des Gesellschaftsvertrags ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



3.8.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2018 war insbesondere von folgenden Themen geprägt:

- Stabilisierung des medizinischen Leistungskonzeptes
- Verlegung des Küchenbetriebes ab August 2018 an den Standort Bad Mergentheim
- Beendigung der Tätigkeit des Geschäftsbereiches Seniorenzentrum Gerlachsheim zum 31. März 2018

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Steigerung begründet sich insbesondere durch die Erlöse aus Ein- und Zweibettzimmer sowie durch ambulante Erlöse. Die Erlöse aus Pflegeleistungen sind durch den Wegfall des Geschäftsbetriebes des Seniorenzentrums Gerlachsheim zum 31. März 2018 zurückgegangen. Die Umsatzerlöse des Unternehmens verteilen sich mit etwa 76 % auf Erlöse aus Krankenhausleistungen, mit etwa 11 % auf Erlöse aus Pflegeleistungen und mit etwa 13 % auf übrige Leistungen. Durch die Steigerung der Umsatzerlöse war es möglich, die Steigerung der Personalkosten voll aufzufangen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.8.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2018	2017	2016
Beschäftigte in Vollzeit	278	274	284
Beschäftigte in Teilzeit	343	347	326
Aushilfen	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	621	621	610

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	- 1.999.596 €	352.589 €	5.436.611 €
Sachanlagenintensität	68,96 %	69,48 %	67,16 %
Bilanzsumme	51.638.816 €	51.767.073 € ⁶	55.471.588 €

• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	9,30 %	8,21 %	6,94 %
Cashflow	1.063.656 €	1.454.768 €	703.004 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	552.817 €	404.444 €	104.104 €
Eigenkapital	4.804.827 €	4.252.010 €	3.847.566 €
Eigenkapitalrentabilität	11,51 %	9,51 %	2,71 %
Umsatzerlöse	35.810.910 €	35.004.141 €	33.116.514 €

⁶ Im Vorjahr wurden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber demselben Rechtsträger in der Bilanzposition verbundene Unternehmen und gegen den Gesellschafter Main-Tauber-Kreis unsaldiert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2018 wurde entsprechend der Konzern-Bilanzierungsrichtlinie eine Saldierung vorgenommen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten unter diesen Bilanzpositionen aus dem Jahresabschluss 2017 sind somit im Jahresabschluss 2018 um einen Betrag von 2.364.633 € saldiert worden. Die Bilanzsumme und mit ihr zusammenhängende Kennzahlen wurden daher in diesem Beteiligungsbericht an die genannten Veränderungen entsprechend dem Jahresabschluss 2018 der Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH angepasst.



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software	174.767,00 €	79.383,00 €	95.384,00 €
II. Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. auf fremden Grundstücken	22.547.378,00 €	23.749.264,44 €	- 1.201.886,44 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. auf fremden Grundstücken	128.257,00 €	159.031,00 €	- 30.774,00 €
Technische Anlagen	10.284.513,00 €	10.982.390,88 €	- 697.877,88 €
Einrichtungen und Ausstattungen	2.146.624,80 €	2.075.189,37 €	71.435,43 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	502.508,61 €	643.001,67 €	- 140.493,06 €
Summe Sachanlagen	35.609.281,41 €	37.608.877,36 €	- 1.999.595,95 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	301.443,65 €	449.473,89 €	- 148.030,24 €
II. Forderungen	13.767.582,13 €	11.730.257,59 €	2.037.324,54 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.772.942,53 €	1.888.661,78 €	- 115.719,25 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.799,48 €	10.419,75 €	2.379,73 €
Summe Aktiva	51.638.816,20 €	51.767.073,37 €	- 128.257,17 €



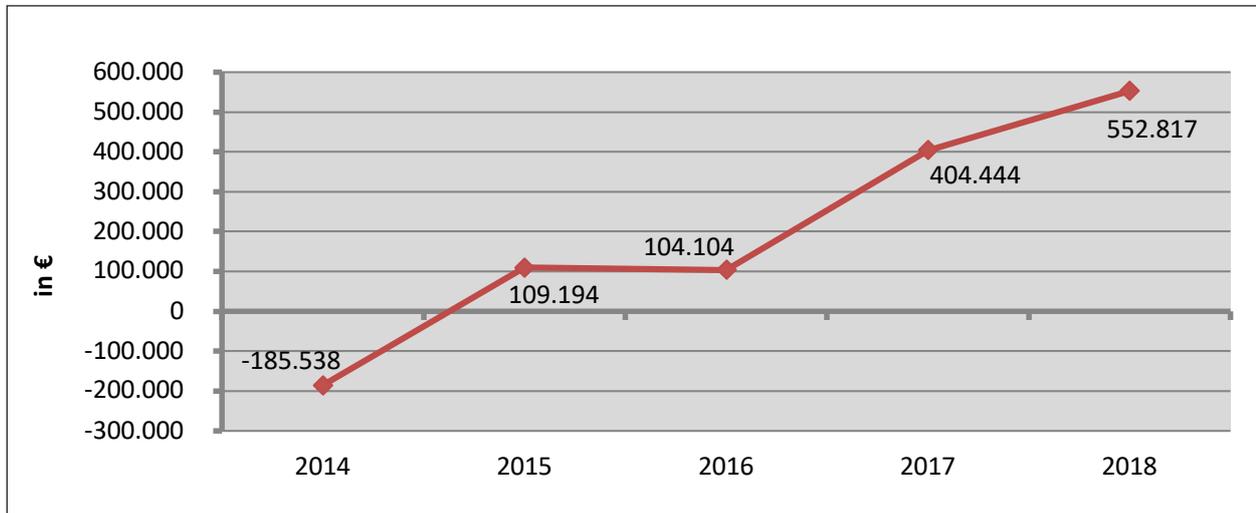
Passiva	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung 2018 zu 2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	- €
II. Kapitalrücklagen	634.267,74 €	634.267,74 €	- €
III. Gewinnvortrag	617.741,90 €	213.298,19 €	404.443,71 €
IV. Jahresüberschuss	552.816,96 €	404.443,71 €	148.373,25 €
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	20.132.943,19 €	20.519.335,57 €	- 386.392,38 €
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.910.702,22 €	13.773.452,05 €	- 862.749,83 €
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	54.328,00 €	29.865,00 €	24.463,00 €
C. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	29.000,00 €	- €	29.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.906.316,00 €	2.749.591,00 €	156.725,00 €
D. Verbindlichkeiten			
Summe Verbindlichkeiten	10.453.768,14 €	9.990.096,05 €	463.672,09 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	346.932,05 €	452.724,06 €	- 105.792,01 €
Summe Passiva	<u>51.638.816,20 €</u>	<u>51.767.073,37 €</u>	<u>- 128.257,17 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2018	2017	Veränderung 2018 zu 2017
Umsatzerlöse	35.810.909,83 €	35.004.140,54 €	806.769,29 €
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 38.693,03 €	32.816,66 €	- 71.509,69 €
Sonstige betriebliche Erträge	590.877,35 €	606.257,05 €	- 15.379,70 €
Zwischensumme	36.363.094,15 €	35.643.214,25 €	719.879,90 €
Materialaufwand	4.511.863,09 €	6.120.485,55 €	- 1.608.622,46 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.572.298,83 €	20.877.300,68 €	694.998,15 €
b) Soziale Abgaben	5.395.513,88 €	5.289.259,12 €	106.254,76 €
Abschreibungen	2.468.939,86 €	2.469.275,34 €	- 335,48 €
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	166.846,90 €	213.526,69 €	- 46.679,79 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.087.422,35 €	3.271.553,45 €	2.815.868,90 €
Zwischensumme	40.202.884,91 €	38.241.400,83 €	1.961.484,08 €
Sonstige Erträge	4.399.061,14 €	2.987.046,50 €	1.412.014,64 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.119,16 €	129.711,68 €	- 4.592,52 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.747,00 €	103.882,02 €	- 19.135,02 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	599.642,54 €	414.689,58 €	184.952,96 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.690,17 €	2.231,36 €	36.458,81 €
Sonstige Steuern	8.135,41 €	8.014,51 €	120,90 €
Jahresüberschuss	552.816,96 €	404.443,71 €	148.373,25 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses:**



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Die Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

3.8.9 Das Wesentliche in Kürze

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr positiv. Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr und dem Planansatz deutlich besser ausgefallen.

3.8.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von rund 725.000 € geplant. Es ist erforderlich, weitere Synergiepotentiale zu erschließen, um somit weitere Kosten zu sparen. Hierzu werden auch Einkaufsmodelle, die seitens der BBT-Gruppe installiert sind, weiterhin beitragen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Umbau Eingangsbereich mit Kapelle,
- Sanierung des OP-Bereichs,
- Umbau Verteilerküche und Speisesaal/Cafeteria,
- Planung einer weiteren Station,
- Umbau des ehemaligen Archivs in einen Trainingsraum für die konservative Orthopädie,
- Ausbau des Bereichs konservative Orthopädie,
- Ausbau der Komplexbehandlungen,
- Nachbesetzung Chefarzt Geriatrie ab dem 2. Halbjahr 2019.



GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

3.9.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

Anschrift: Hafenstraße 30
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 6580-0
E-Mail: birgit.hirt@gks-sw.de
Website: www.gks-sw.de

Gründungsdatum: 14. Juli 1987
Sitz: Schweinfurt



GKS-Gemeinschaftskraftwerk
Schweinfurt GmbH

3.9.2 Gegenstand des Unternehmens

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

3.9.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadwerke Schweinfurt GmbH mit.....	2.100.000 € (12,82 %)
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
ZF Friedrichshafen AG mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
SKF GmbH mit.....	1.690.000 € (10,31 %)
Stadt Schweinfurt mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Haßberge mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Rhön-Grabfeld mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Stadt Aschaffenburg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Aschaffenburg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Main-Spessart mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Miltenberg mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Landkreis Schweinfurt mit.....	1.020.000 € (6,25 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	1.020.000 € (6,25 %)

3.9.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Sebastian Remelé,
Stadt Schweinfurt (Vorsitzender)
- Thomas Burkhardt,
Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern
der SKF GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank,
Main-Tauber-Kreis
- Landrat Thomas Habermann,
Landkreis Rhön-Grabfeld
- Oberbürgermeister Klaus Herzog,
Stadt Aschaffenburg
- Thomas Kästner,
Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH
- Landrat Dr. Ulrich Reuter,
Landkreis Aschaffenburg
- Landrat Jens Marco Scherf,
Landkreis Miltenberg
- Dr. Josef Scheller,
Werkleiter Schaeffler Technologies AG & Co. KG
- Landrat Thomas Schiebel,
Landkreis Main-Spessart
- Hans-Jürgen Schneider,
Head of Business Services Schweinfurt,
ZF Friedrichshafen AG
- Landrat Wilhelm Schneider,
Landkreis Haßberge
- Landrat Florian Töpfer,
Landkreis Schweinfurt
- Stadtrat Prof. Herbert Wiener,
Stadt Schweinfurt

3.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Auch im Jahr 2018 konnte der von den Gesellschaftern angelieferte Restmüll thermisch behandelt werden. Die thermische Behandlung von Restmüll und Gewerbeabfällen trägt durch deren Verwertung zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung bei, weil dadurch fossile Regelbrennstoffe wie Kohle, Heizöl EL und Erdgas substituiert werden. Ebenso werden durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung Primärenergieträger eingespart und Treibhausgasemissionen verringert. Seit dem Jahr 2014 wird eine Kraftwerksscheibe im Kohleteil des Unternehmens an einen Gesellschafter verpachtet, der damit auf eigenes wirtschaftliches Risiko Strom und Wärme erzeugt. Die Betriebsführung dieser Kraftwerksscheibe erfolgt durch die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH als Betriebsführerin. Der in der verpachteten Kraftwerksscheibe erzeugte Strom wird durch den Gesellschafter selbst verbraucht, während die erzeugte Wärme an die GKS abgegeben wird.



Kreisbau Main-Tauber eG



Hauptsitz der
Kreisbau eG.



2018 abgeschlossenes Bauprojekt
„Wohnpark Herrenwiesen“.

3.10.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Peter Deißler

Telefon: 07931 96442-0

E-Mail: info@kreisbau-mt.de

Anschrift: Münzgasse 9 - 11
97980 Bad Mergentheim

Website: www.kreisbau-mt.de

Gründungsdatum: 08. November 1924

Sitz: Bad Mergentheim

3.10.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen verwalten, bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, betreuen und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

3.10.3 Beteiligungsverhältnis

Zum 31. Dezember 2018 sind an der Genossenschaft 609 Mitglieder beteiligt. Die Zahl der Geschäftsanteile beträgt 2.972 Stück. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 260 €. In der Satzung der Genossenschaft ist die Nachschusspflicht ausgeschlossen. Das heißt, die Mitglieder haben auch im Falle der Insolvenz der Genossenschaft keine Nachschüsse zu leisten. Die Höhe der Geschäftsguthaben beträgt insgesamt 779.674 €. Der Main-Tauber-Kreis ist zum 31.12.2018 mit 34 Geschäftsanteilen und einem Betrag in Höhe von 8.840 € (= 1,13 %) an der Kreisbau Main-Tauber eG beteiligt.

3.10.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Vorstand

- Peter Deißler (geschäftsführender Vorstand)
- Klaus Kornberger (Vorstand)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Rüdiger Zibold (Vorsitzender)
- Herbert Baumann
(stellvertretender Vorsitzender und Mitglied bis 16. November 2018)
- Wolfgang Stein (Mitglied ab 16. November 2018)
- Bernd Straub
- Hanspeter Fernkorn
- Thomas Ludwig
- Klaus Volkert (stellvertretender Vorsitzender ab 6. Mai 2019)

3.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Kreisbau Main-Tauber eG hat im Landkreisgebiet 287 Wohnungen bzw. Häuser, 60 Garagen, 19 Tiefgaragenstellplätze und 104 weitere Stellplätze. 28 Wohnungen sind sozial gefördert. Daneben sind noch 782 Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Verwaltung. Des Weiteren ergibt sich der öffentliche Zweck aus der Beschreibung des Gegenstands des Unternehmens.



Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH

3.11.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Maike Trentin-Meyer
Museumsdirektorin

Anschrift: Schloss 16
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 52-212

E-Mail: info@deutschordensmuseum.de

Website: www.deutschordensmuseum.de

Gründungsdatum: 20. Dezember 1990

Sitz: Bad Mergentheim



Luftaufnahme des Schlosses.

Foto: © Jens Hackmann 2016

3.11.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines allgemeinbildenden Museums im Hochschloss Bad Mergentheim einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere bezogen auf den Deutschen Orden. Die Gesellschaft kann Aufgaben mit einer wissenschaftlichen Zielsetzung übernehmen. Die Gesellschaft kann ferner Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar dienen und die mit diesem vereinbar sind.

3.11.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschafter beteiligt:

Land Baden-Württemberg mit.....	1.994.038 € (48,75 %)
Stadt Bad Mergentheim mit.....	1.329.359 € (32,50 %)
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V. mit.....	511.292 € (12,50 %)
Main-Tauber-Kreis mit.....	255.646 € (6,25 %)

Das Stammkapital beträgt somit 4.090.335 € und ist voll eingezahlt.

3.11.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung:

- Museumsdirektorin Maike Trentin-Meyer (M. A.)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Ministerialrat Bernhard Gieß (Vorsitzender)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (stellv. Vorsitzender)
- Stadtrat Bernhard Gailing
- Sen.e.h.Prof. Dr. Dieter Salch
- Regierungsdirektorin Juliane Weckerle
- Regierungsdirektor Johann Täubel (bis 1. August 2018)
- Ministerialrat Dr. Jochen Miller (ab 2. August 2018)
- Direktor a.D. Gernot-Uwe Dziallas
- Landrat Reinhard Frank

3. Kuratorium

Das Kuratorium berät die Geschäftsführung in allen Museums-Fachfragen.

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Kuratorium:

- Dr. Thomas Schnabel (Vorsitzender)
- Heidi Deeg (stellv. Vorsitzende)
- Prof. Dr. Udo Arnold
- Norbert Eckert
- Dr. Klaus Bühn
- Prof. Dr. Ing.-Habil. Hansjörg Brombach
- Prof. Dr. Helmuth Flachenecker
- Pater Frank Bayard
- Hans Herschlein
- Michael Schörnig

4. Gesellschafterversammlung

3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages „Zielsetzung des Unternehmens“:

Die Gesellschaft soll sich neben und mit der Erforschung und Präsentation des Deutschen Ordens insbesondere auch der Förderung des kulturellen Verständnisses für die Region widmen. Die Gesellschaft hat ihr Dienstleistungsangebot laufend zu überprüfen und zu verbessern unter Einbeziehung der Benutzer. Der Betrieb des Museums hat sich an den Standards eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung zu orientieren.

Das Unternehmen erfüllt seinen Satzungszweck als überregional wirkende Kulturinstitution entsprechend den finanziellen und personellen Ressourcen soweit möglich. 2003 wurde die wissenschaftliche Abteilung des Museums aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Museum kann deswegen seine Pflichten bezüglich Sammeln, Verwahren, Dokumentieren, Inventarisierung nur ungenügend erfüllen. Es wird keine Forschung betrieben, was einem Geschichtsmuseum nicht entspricht. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf der Präsentation von Ausstellungen und der Vermittlung. Trotz der angespannten finanziellen Lage veranstaltet das Museum ein ambitioniertes Veranstaltungsprogramm („Literatur im Schloss“, „Museumskonzerte“), von dem die Region profitiert. Seine Sonderausstellungen werden - auch in der Presse - überregional beachtet und ziehen jährlich Tausende von Besuchern an. Das Museum ist eine weithin wirkende Bildungsinstitution und ein touristisches Highlight der Region. Rund ein Viertel der jährlich 30.000 bis 40.000 Museumsbesucher kommen aus dem Main-Tauber-Kreis. Das Museum kommt in die Jahre, was auch an den Besucherzahlen zu bemerken ist. Über eine Neueinrichtung, verbunden mit einer Entwicklung vom Spezialmuseum zu einem Museum, das sich an breite Bevölkerungsschichten wendet, sollte nachgedacht werden.



Grundstückseigentümergeinschaft

Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

3.12.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: William Schmitt

Anschrift: Im Zukunftspark 6
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 958-0
E-Mail: info@iteos.de
Website: www.iteos.de
Sitz: Heilbronn



Betriebs- und Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Heilbronn.

3.12.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts) und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

3.12.3 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung des Main-Tauber-Kreises zum Stichtag 31. Dezember 2018 beträgt 110.474 €. Dies entspricht 4,62 %.

3.12.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- William Schmitt

2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Detlef Piepenburg.

3. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn (Vorsitzender)
Stellvertreter: Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Erster Bürgermeister Martin Diepgen, Stadt Heilbronn
Stellvertreter: Konrad Keicher, Stadt Heilbronn
- Bürgermeister Elmar Haas, Gemeinde Ahorn
Stellvertreter: Bürgermeister Torsten Kunkel, Gemeinde Pfedelbach
- Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Stadt Neckarsulm
Stellvertreter: Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Stadt Bad Mergentheim
- Bürgermeister Klaus-Peter Waldenburger, Stadt Lauffen am Neckar
Stellvertreter: N.N.

3.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Die ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts), der Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes verarbeiten vertrauliche Daten, auch der Gesellschafter des KRZ, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z.B. auch unter das Melde-, Steuer-, und Sozialgeheimnis fallen. Es werden hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Zweckverband Mainhafen Wertheim

4.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Helmut Wießner

Anschrift: Mühlenstraße 26
97877 Wertheim

Telefon: 09342 301-200
E-Mail: helmut.wiessner@wertheim.de
Website: www.mainhafen-wertheim.de
Gründungsdatum: 1964
Sitz: Wertheim



Verladung im
Mainhafen Wertheim.

4.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgaben, am linken Mainufer auf Gemarkung Wertheim eine Umschlagstelle zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben.

4.1.3 Beteiligungsverhältnis

Am Zweckverband Mainhafen Wertheim waren zum 31. Dezember 2018 beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit	51,00 %
Stadt Wertheim mit	49,00 %

4.1.4 Organe des Zweckverbands

Die Organe des Zweckverbands sind:

1. Geschäftsführung

- Helmut Wießner

2. Zweckverbandsversammlung

Der Verbandsversammlung gehören der Oberbürgermeister sowie sechs Gemeinderäte der Stadt Wertheim und der Landrat sowie sieben Kreisräte des Main-Tauber-Kreises an. Die Amtszeit in der Zweckverbandsversammlung deckt sich mit der Amtszeit im Gemeinderat bzw. Kreistag.

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung:

- Oberbürgermeister Stefan Mikulicz
(Verbandsvorsitzender von
1. Juni 2017 bis 31. Mai 2019)
- Landrat Reinhard Frank
(stellvertretender Verbandsvorsitzender
von 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2019)
- Richard Diehm
- Ottmar Dürr
- Bernd Hartmannsgruber
- Dietmar Hofmann
- Heinz Hofmann
- Eberhard Feucht
- Erika Knittel
- Werner Kozyra
- Hubert Sadowski
- Udo Schlachter
- Wolfgang Stein
- Axel Wältz
- Rüdiger Zibold

4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Der Zweckverband Mainhafen Wertheim ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweckverband hat einen wesentlichen Teil des Hafens an die Firma ZG Raiffeisen eG verpachtet. Durch deren Tätigkeit wird der öffentliche Zweck vollumfänglich erfüllt.

4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Umschlagsmenge ging im Berichtsjahr stark zurück. Grund hierfür war das extreme Niedrigwasser über einen langen Zeitraum. So fiel der Schiffsgüterumschlag, für den Ufergeld abgerechnet werden konnte, um 23.384 Tonnen auf 33.910 (= - 40,8 %). Ein Bahnumschlag war nicht zu verzeichnen. Der Lagerumschlag einschließlich Umschlag ZG sank um 7.026 Tonnen auf 55.394 Tonnen. Der Gesamtumschlag (ZG Raiffeisen eG und ZG Getreidesilo Mainmühle) belief sich auf 129.788 Tonnen (Vorjahr: 177.951 Tonnen). Dies entspricht einem Rückgang um 27,07 %. Hauptumschlagsgüter im Wertheimer Mainhafen sind Baustoffe, Düngemittel, Eisen, Glasgrundstoffe und Getreide.

Lage des Unternehmens

Der Zweckverband weist derzeit einen geringen Gewinn aus.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.



4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband selbst beschäftigt keine Arbeitnehmer. Der Geschäftsführer erhält eine Aufwandsentschädigung.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2018	2017	2016
Veränderung Sachanlagevermögen	166.759 €	- 51.309 €	- 65.842 €
Sachanlagenintensität	64,46 %	52,42 %	55,77 %
Bilanzsumme	1.371.774 €	1.368.708 €	1.378.594 €

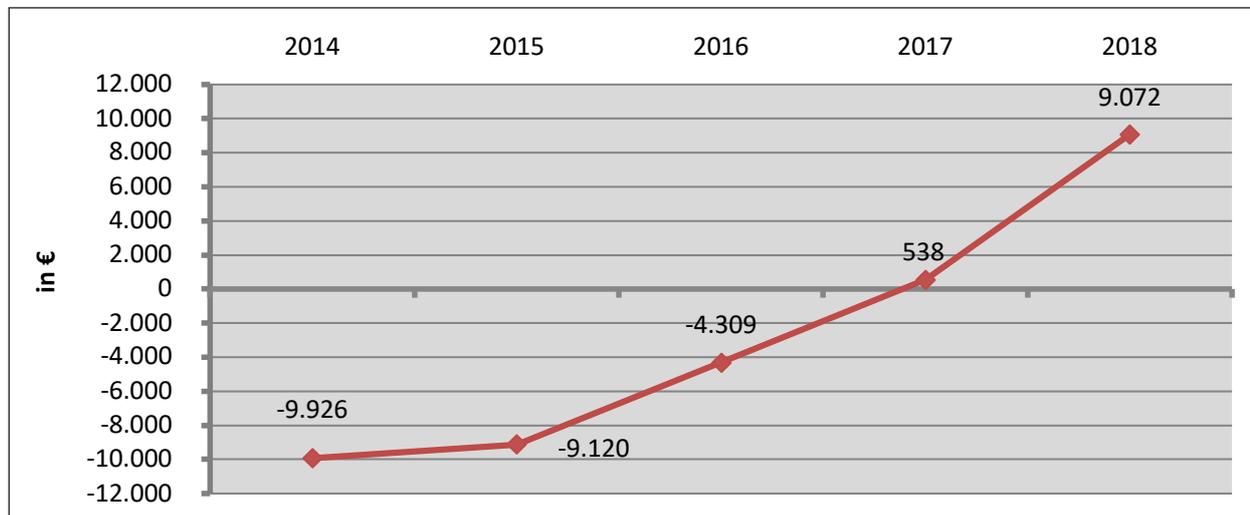
• Finanzlage

	2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	96,09 %	95,64 %	94,91 %
Cashflow	65.606 €	51.340 €	61.128 €

• Ertragslage

	2018	2017	2016
Jahresergebnis	9.072 €	538 €	- 4.309 €
Eigenkapital	1.318.096 €	1.309.025 €	1.308.487 €
Eigenkapitalrentabilität	0,69 %	0,04 %	- 0,33 %
Umsatzerlöse	85.903 €	85.027 €	83.791 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Im Jahr 2018 betrug die Aufwandsentschädigung für den Geschäftsführer 4.800 €. Die Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter betragen je 1.000 €.

4.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Der Zweckverband hat im Jahr 2018 trotz des geplanten Verlustes einen geringen Gewinn erwirtschaftet.

4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die ZG Raiffeisen eG wird verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, um den Umschlag im Hafen Wertheim noch mehr zu steigern.



4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts

Nachrichtlich werden im Folgenden die Mitgliedschaften des Main-Tauber-Kreises in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts genannt:

- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken / ab 1. Juli 2018: Zweckverband 4 IT
- Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
- Regionalverband Heilbronn-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Sparkasse Tauberfranken



Main-Tauber-Kreis.de



Beteiligungsbericht 2018

Der Main-Tauber-Kreis ist an verschiedenen Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt. Mit der Einschaltung von Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabewahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber beim Kreis.

Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Aus diesem Grund hat der Main-Tauber-Kreis zur Information des Kreistages und der Kreiseinwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar (oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar) beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht stellt die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen transparent dar und schafft eine Bewertungsgrundlage für die Aufgabenerfüllung der Beteiligungen.



Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Büro des Landrats

Gartenstr. 1 | 97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341 82-5612 | Telefax 09341 82-5690

www.main-tauber-kreis.de | pressestelle@main-tauber-kreis.de

www.main-tauber-kreis.de/newsletter – stets aktuell informiert

www.facebook.com/landratsamt.main.tauber.kreis – Wir sind für Sie da!